D

BEDIENUNGSANLEITUNG

SCOOTER,

Modell 2.663 – 3-Rad

Modell 2.664 – 4-Rad

MEYRA®
ORTOPEDIA
Wir bewegen Menschen.

Inhalt

Vorwort **6**
Empfang **6**
Gesetzliche Bestimmungen **7**
Gesetzliche Bestimmungen für Deutschland (Auszug) 7
SCOOTER bis 6 km/h 7
SCOOTER über 6 km/h 7
CE-Bestimmungen 8
Übersicht **9**
Modell: 2.664 9
Modell: 2.663 10
Bedienfeld 11
Fahrschloss 11
Batterieladebuchse 11
Sollwertgeber 12
Fahrtrichtung über Fahrhebelwippe wählen 12
Handbremse 12
Handhabung des SCOOTER'S **13**
Spezifikation 13
Verwendung 13
Hochfrequente Strahlung 13
Funktionsprüfung 13
Tips zur Unfallverhütung 14
Erste Fahrübungen 14
Fahren im Straßenverkehr 14
Sicherheitshinweise 15
SCOOTER sichern 15
Fahrschlüssel 16
Fahrschlüsselposition 16
Fahr-/Schiebebetrieb 17
Fahrbetrieb herstellen 17
Schiebebetrieb herstellen 17
Fahrbereitschaft herstellen 18
Einstellen der Lenksäule 19
SCOOTER einschalten 19

Batterie Ladezustand 20
Batterien laden 21
Ladevorgang 22
Fahrverhalten 23
Sicherheitshinweise 23
Sollwertgeber (Fahrhebelwippe, Gasdrehgriff, Fußgas) 24
Fahrgeschwindigkeit 24
Fahrtrichtung 24
Abbremsen bis zum Stillstand 25
Bremsen 26
Betriebsbremse 26
Feststellbremse 26
Abbremsen des SCOOTER'S 26
Bremsweg 26
Handbremse 27
Feststellen der Handbremse 27
Lösen der Handbremsen 27
Verladen und Transport 28
Sicherheitshinweise 28
Transport in Fahrzeugen 28
Transportsicherung 28
SCOOTER-Abmessungen reduzieren 29
SCOOTER in Komponenten zerlegen 30
SCOOTER-Komponenten wieder zusammenfügen 33
Rampen und Hebebühnen 36
Rampenausführung 36
Besondere Sicherheitshinweise 37
Komponenten 38
Sitz 38
Staufach im Sitz 38
Sitz drehen 38
Sitz abnehmen 39
Sitz aufstecken 39
Sitzhöhe einstellen 39
Armlehne 40
Armlehne hochschwenken 40

Winkel der Armlehne einstellen 40
Staufach in den Armlehnen 40
Rückenlehne 41
Rückenlehne verstellen 41
Lordosenverstellung 41
Frontkorb 42
Rückwärtiges Staufach 42
Stützrollen 43
Stützrollen entfernen 43
Stützrollen anbringen 43
Haltegurt 44
Haltegurt mit Schloss anlegen 44
Haltegurt mit Klettverschluss anlegen 44
Gurtlänge einstellen 44
Instandhaltung 45
Reinigung und Pflege 46
Polster und Bezüge 46
Kunststoffteile 46
Beschichtung 46
Desinfektion 47
Wiedereinsatz 47
Instandsetzung 47
Service 47
Ersatzteile 48
Entsorgung 48
Batterien 49
Geschlossene Batterien 49
Batterien laden 49
Batterieaustausch 49
Sicherheitshinweise 49
Batteriehinweise zum Einlagern 50
Batteriehinweis bei längeren Gebrauchspausen 50
Sicherungen/Anschlüsse 51
Hauptsicherung 51
Sicherung austauschen 51

Beleuchtung 52
Einstellen des Fahrscheinwerfers 52
Auswechseln defekter Glühlampen 52
Fahrscheinwerfer 53
Blinkleuchte/vorn 54
Räder 56
Radwechsel 56
Reifenwechsel 57
Handbremse 58
Trommelbremse nachstellen 58
Hinweise für den Fachhändler 59
Programmierung des Fahrverhaltens 59
Fahrparameter 60
Standard-Programmierung 60
Standard-Einstellungen 60
Wartung 61
Inspektion 61
Wartungsanleitung 62
Störungsbehebung 65
Technische Daten 66
Fahrstreckenleistung 66
Sicherungen 67
Beleuchtung 67
Werkzeug 67
Anzugsmomente für Schraubverbindungen 67
Klebeschilder am SCOOTER 68
Symbole 68
Scooter, Modell 2.663 / 2.664 69
Inspektionsnachweis 71
Notizen 73
Garantie 74

VORWORT

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Hause durch die Wahl dieses *SCOOTER'S* entgegengebracht haben.

Der *SCOOTER* ist ein technisches Hilfsmittel. Er ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmäßige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des *SCOOTER'S* vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

☞ **Hinweis:**

☞ Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

☞ Das für die Einstell- und Wartungsarbeiten benötigte Werkzeug ist unter Kapitel < *Technische Daten* > aufgeführt.

Achtung:

! Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme:

– diese Bedienungsanleitung,

– die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul – LCD-Display* >,

– die Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* >.

☞ **Hinweis:**
Kinder sollten diese Bedienungsanleitung sowie die Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > vor der ersten Fahrt zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

☞ **Hinweis:**
Wir möchten Sie dennoch bitten, den *SCOOTER* sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.

Sollten Sie der Meinung sein, dass eine Beschädigung während des Transportes eingetreten ist, so veranlassen Sie bitte folgendes:

a) Durchführung einer *TATBESTANDSAUFNAHME* – der Überbringer ist dazu verpflichtet.

b) Anfertigung einer *ABTRETUNGSERKLÄRUNG* – Sie treten alle Forderungen aus diesem Schaden an den Lieferer ab.

c) Rücksendung des *FRACHTBRIEFES*, der *TATBESTANDSAUFNAHME* und der *ABTRETUNGSERKLÄRUNG* an uns.

Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises oder Meldung eines Schadens nach der Annahme ist eine Anerkennung des Schadens durch uns nicht möglich.

☞ **Hinweis:**
Die Verpackung des *SCOOTER's* sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Beachten Sie die jeweils länderspezifischen, gesetzlichen Bestimmungen.

Gesetzliche Bestimmungen für Deutschland (Auszug)

Achtung:
! Fahrzeuge ohne aktive Beleuchtung dürfen **nicht** am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen!

☞ **Hinweis:**
Für *SCOOTER* mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 15 km/h ist kein Führerschein erforderlich.

☞ Das Mindestalter zum Führen eines *SCOOTER*'s beträgt 15 Jahre. Für jüngere Personen kann eine Ausnahmegenehmigung bei der zuständigen Verwaltungsbehörde beantragt werden.

☞ Öffentliche Gehwege wie z. B. Bürgersteige dürfen im Schritttempo befahren werden.

☞ *SCOOTER* ab 6 km/h müssen auf der Rückseite der Rückenlehne mit einer Heckmarkierungstafel nach ECE-R69 ausgestattet sein.

SCOOTER bis 6 km/h

Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung ist nur bei einem *SCOOTER* über 6 km/h vorgeschrieben, jedoch generell empfehlenswert.

☞ Elektrofahrzeuge wie *SCOOTER*, Rollstühle, Zusatzantriebe, Elektromobile, die eine maximale Geschwindigkeit von nicht mehr als 6 km/h erreichen, sind ohne Zusatzkosten in der privaten Haftpflichtversicherung mitversichert. Hierzu muss ein formloser Antrag beim zuständigen Versicherungsunternehmen eingereicht werden.

SCOOTER über 6 km/h

Im Gegensatz zum Modell mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 6 km/h wird für das Modell mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 15 km/h laut Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) folgendes gefordert:

☞ Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung.

☞ Die Betriebserlaubnis des *SCOOTER*'s durch die örtliche Kfz-Zulassungsstelle.

☞ Die Betriebserlaubnis ist bei Fahrten am öffentlichen Straßenverkehr stets mitzuführen.

Das für die Zulassung erforderliche Betriebserlaubnisgutachten liegt dem *SCOOTER* bei.

Wenden Sie sich zuerst an Ihre Versicherung. Sie erhalten dort ein Versicherungskennzeichen (Mofakennzeichen), das hinten an der Heckverkleidung mit zwei Schrauben anzubringen ist.

Der so ausgerüstete *SCOOTER* ist dann der örtlichen Kfz-Zulassungsstelle vorzuführen. Das Betriebserlaubnisgutachten wird dort auf Übereinstimmung mit dem *SCOOTER* kontrolliert und abgestempelt.

Das Beantragen der Betriebserlaubnis ist abhängig von der entsprechenden Kfz-Zulassungsstelle.

Im allgemeinen reicht es aus, das Betriebserlaubnisgutachten zu der örtlichen Kfz-Zulassungsstelle zu senden um die Betriebserlaubnis zu beantragen.

Die abgestempelte Betriebserlaubnis wird anschließend zugeschickt.

Ein klärendes Telefongespräch vorab kann Ihnen unnötige Wege ersparen. Danach darf der *SCOOTER* im öffentlichen Straßenverkehr gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO bzw. StVZO) gefahren werden.

☞ **Hinweis:**
Jede Änderung des so zugelassenen *SCOOTER*'s führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

CE-Bestimmungen

☞ **Hinweis:**
Dieses Fahrzeug entspricht den einschlägigen Anforderungen der EG-Richtlinie 93/42 EWG.

Störungen durch hochfrequente Strahlungen anderer elektronischer Geräte sind jedoch nicht auszuschließen.

Hochfrequente Strahlungen treten z. B. im Bereich von Radar- und Sendeanlagen, bei Funkgeräten aller Art und Funktelefonen auf. Reagiert der *SCOOTER* im Störfall unkontrolliert oder werden andere elektronische Geräte durch den *SCOOTER* gestört, sofort anhalten und das Fahrzeug ausschalten.

☞ **Hinweis:**
Der *SCOOTER* kann hochempfindliche, elektromagnetische Felder anderer elektronischer Geräte stören, wie z. B. Anti-Diebstahl Vorrichtungen in Kaufhäusern.

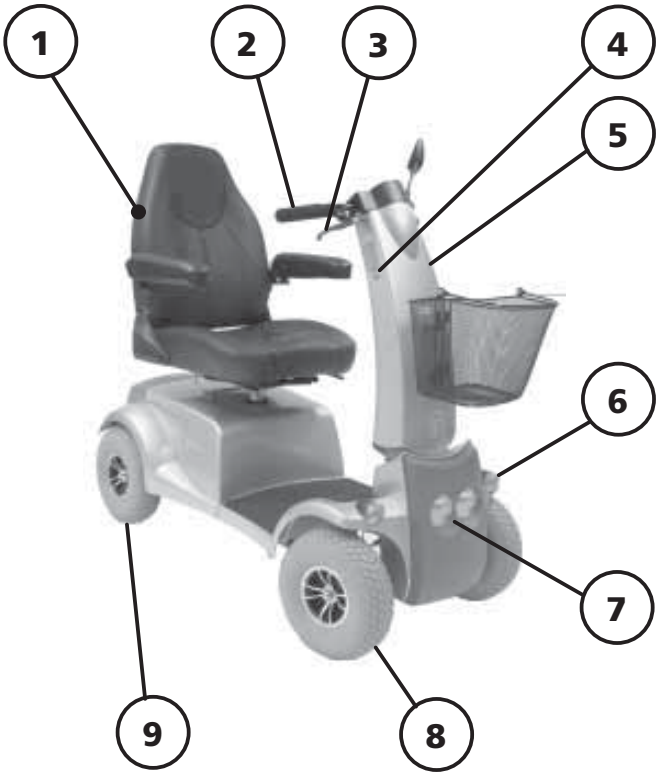
Der Anschluss anderer Geräte kann ebenso Störungen hervorrufen.

Achtung:
! *SCOOTER* grundsätzlich nicht in unmittelbarer Umgebung medizinischer Geräte mit hohem Gefährdungspotential und/oder lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräten betreiben.

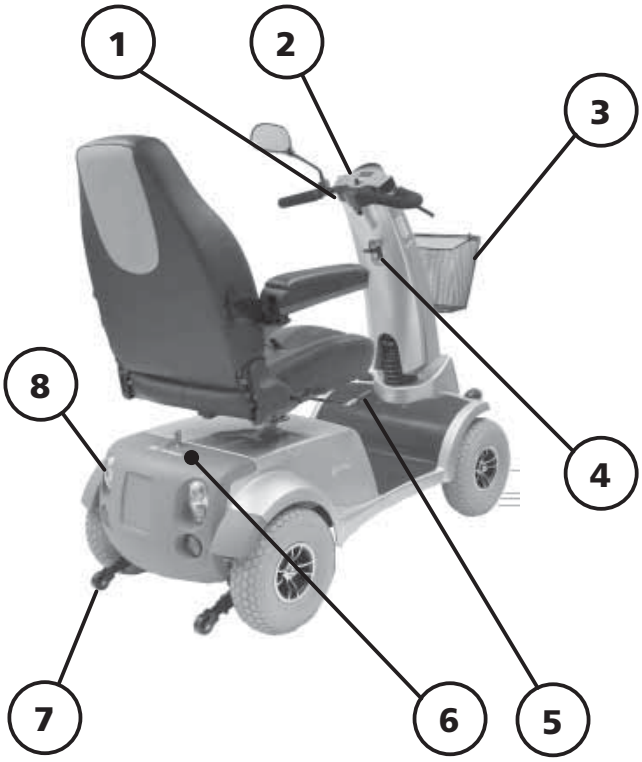
ÜBERSICHT

Modell: 2.664

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen.



Pos.	Benennung
①	Sitz
②	Lenkergriff
③	Handbremse
④	Fahrschlüssel
⑤	Lenksäule
⑥	Blinker vorn
⑦	Fahrscheinwerfer
⑧	Lenkrad
⑨	Antriebsrad

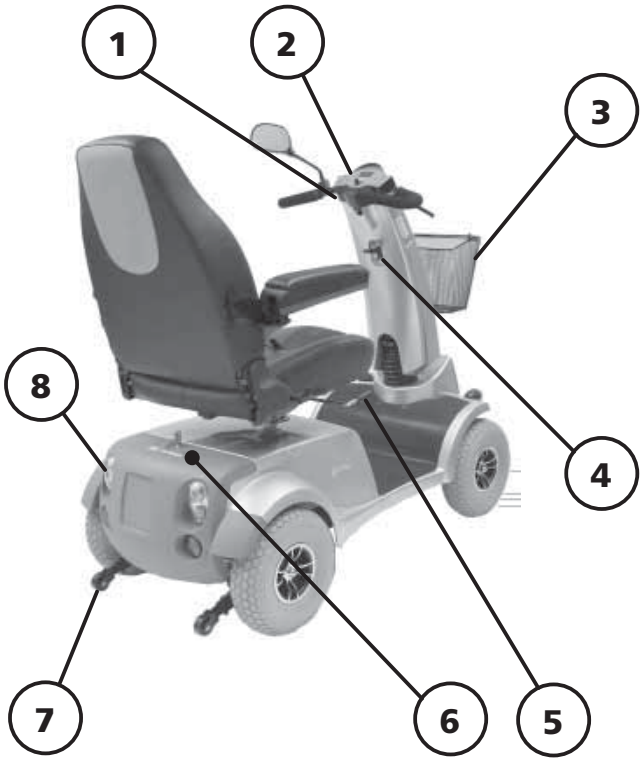


Pos.	Benennung
①	Fahrhebelwippe
②	Bedienfeld
③	Frontkorb
④	Hebel der Lenksäulenarretierung
⑤	Hebel der Sitzverriegelung
⑥	Abschließbares Staufach
⑦	Stützrolle
⑧	Rückleuchte / Blinker hinten

Modell: 2.663

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen.

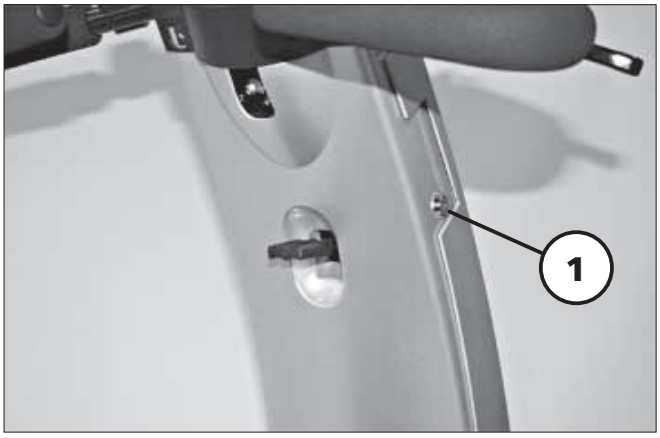
Pos.	Benennung
①	Sitz
②	Lenkergriff
③	Handbremse
④	Fahrschlüssel
⑤	Lenksäule
⑥	Fahrscheinwerfer
⑦	Blinker vorn
⑧	Lenkrad
⑨	Antriebsrad



Pos.	Benennung
①	Fahrhebelwippe
②	Bedienfeld
③	Frontkorb
④	Hebel der Lenksäulenarretierung
⑤	Hebel der Sitzverriegelung
⑥	Abschließbares Staufach
⑦	Stützrolle
⑧	Rückleuchte / Blinker hinten

Bedienfeld

☞ **Hinweis:**
Die Funktion und Bedeutung der Tasten und Symbole sind in der separaten Bedienungsanleitung < Bedienfeld mit LCD-Display > beschrieben.



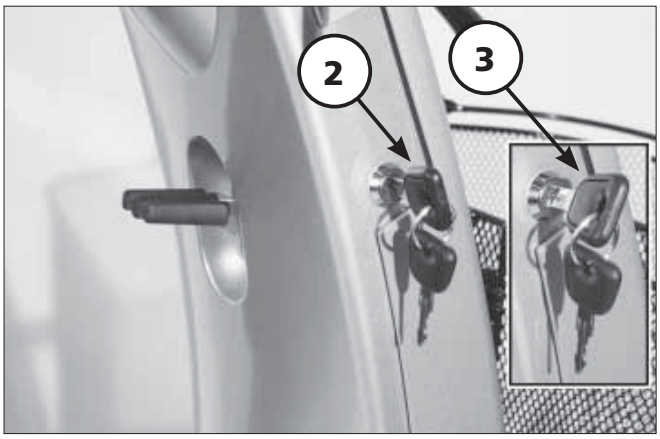
Fahrschloss

(1) Fahrschloss

(2) Schlüsselposition 0 (***AUS***)

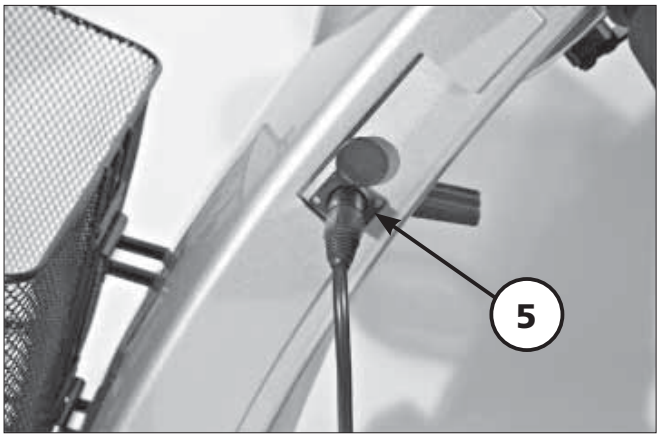
(3) Schlüsselposition 1 (Schieben)

(4) Schlüsselposition 2 (***EIN***)



Batterieladebuchse

(5) Batterieladebuchse
– Die Batterieladebuchse (5) ist durch eine zur Seite schwenkbare Abdeckscheibe geschützt.

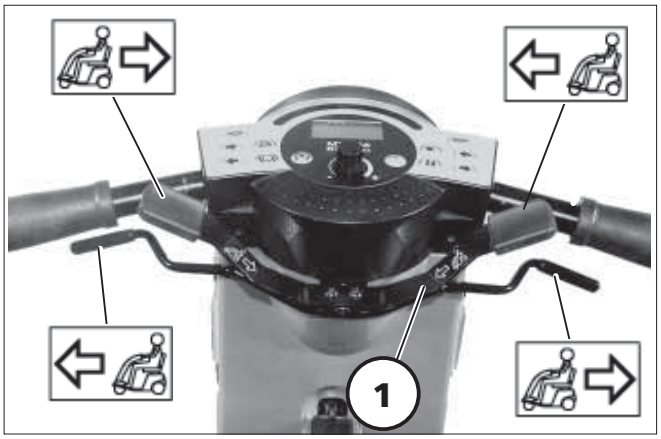


Sollwertgeber

Die gewünschte Fahrgeschwindigkeit wird durch Betätigen des Sollwertgebers über:

– die Fahrhebelwippe als Daumenwippe (Standard),
– die Fahrhebelwippe als Fingerwippe (Option),
– die Fahrhebelwippe als Daumen- und Fingerwippe (Option) (1),
– den Gasdrehgriff (Option) (2),
– das Fußgas (Option) (3),

erreicht.



Fahrtrichtung über Fahrhebelwippe wählen

Vorwärtsfahrt

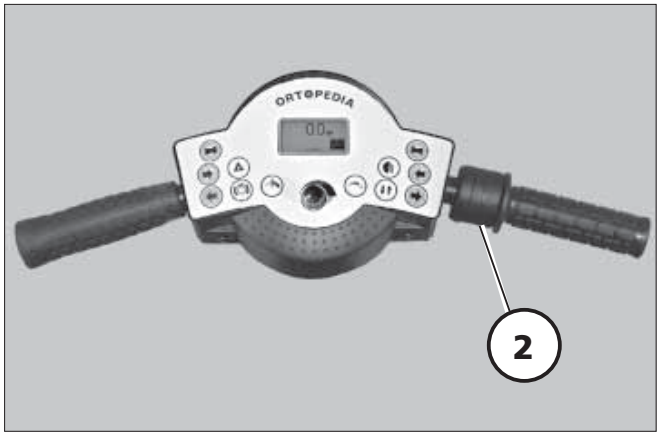
rechts: Knopf mit Daumenmulde drücken

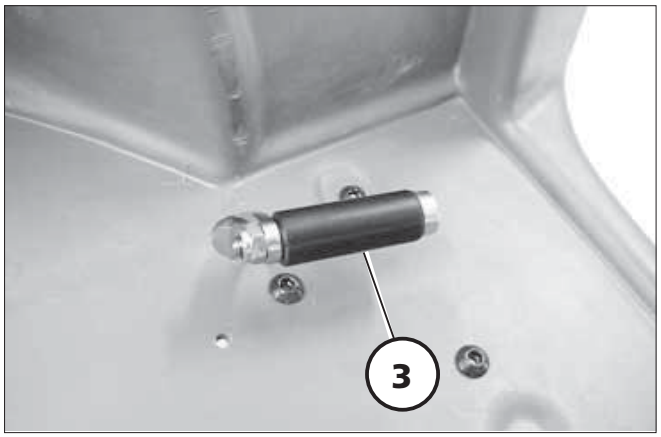
links: Hebel mit Hand ziehen (Option)

Rückwärtsfahrt

links: Knopf mit Daumenmulde drücken

rechts: Hebel mit Hand ziehen (Option)



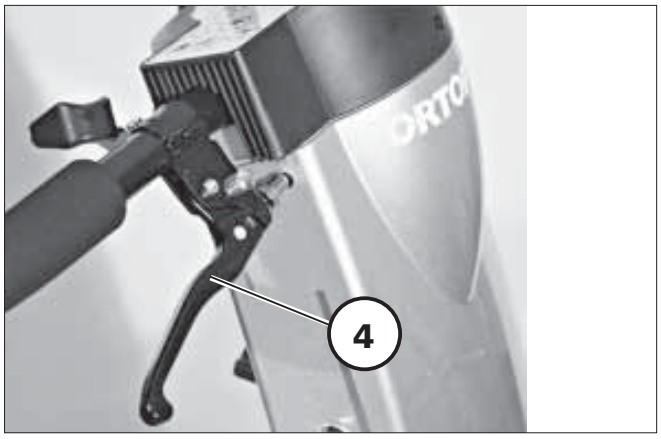


Handbremse

Das Sichern des Fahrzeuges im Schiebebetrieb sowie eine Notbremsung wird durch Betätigen der optionalen Trommelbremse über:

– den Handbremsgriff (4),

erreicht.



HANDHABUNG DES SCOOTER'S

Achtung:

! Die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul – LCD-Display* > beachten!

- Die Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > beachten!

Spezifikation

Der *SCOOTER* ist ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug. Er wurde entwickelt um den Aktionsradius bei gesundheits- oder altersbedingter Einschränkung zu erweitern.

☞ Der *SCOOTER* erfüllt die < *Anforderungen behinderter Menschen* > nach EN 614-1.

Verwendung

Achtung:

! Die grundsätzliche Eignung des Fahrers zur Teilnahme am Straßenverkehr muss gewährleistet sein!

Der *SCOOTER* ist vorgesehen für Fahrten im befestigten Außenbereich und großräumigen Innenbereich (z. B. Kaufhäuser).

Er dient ausschließlich der Beförderung einer **sitzenden** Person.

Hochfrequente Strahlung

▲ Mobiltelefone sollten bei der Benutzung des Elektro-Fahrzeuges ausgeschaltet sein. – Ein Mobiltelefon sendet auch im Stand-By-Betrieb, ohne das ein Gespräch geführt wird.

☞ Das Elektro-Fahrzeug ausschalten, sobald Sie das Mobiltelefon in Betrieb nehmen.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der *SCOOTER* auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

☞ Dazu Kapitel < *Überprüfung vor Fahrtantritt* > beachten.

Tips zur Unfallverhütung

Erste Fahrübungen

Für die ersten Fahrübungen ist eine geringe Geschwindigkeit am Bedienfeld vorzuwählen. Machen Sie sich schrittweise mit dem Fahrverhalten des *SCOOTER's* vertraut. Der *SCOOTER* sollte erst dann außerhalb der gewohnten Umgebung oder auf öffentlichen Wegen eingesetzt werden, wenn er sicher beherrscht wird.

Fahren im Straßenverkehr

Bei der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr müssen die geltenden Straßenverkehrsregeln beachtet und eingehalten werden.

▲ Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Beleuchtungsanlage auf Funktion.

▲ Führen Sie nach dem Anrollen – bei sehr geringer Geschwindigkeit – einen kurzen Brems- und Lenktest durch.

▲ Hindernisse langsam im rechten Winkel anfahren (1) und überwinden.

Achtung:
! Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > beachten!

▲ Bei ausgeschalteter Kurvengeschwindigkeitsreduzierung besteht bei Kurvenfahrten erhöhte Kippgefahr, insbesondere bei 3-Rad-Modellen.
– Die Fahrweise ist der jeweiligen Fahrsituation entsprechend anzupassen. – Unfallgefahr!

Sicherheitshinweise

▲ Kurven und Gefälle sind mit angepasster Geschwindigkeit zu befahren.

▲ Kippgefahr bei Kurvenfahrt!

▲ Keine größeren Steigungen und Gefälle als die in den technischen Daten angegebenen befahren.

▲ Beim rückwärts Bergrunterfahren besteht beim Bremsen Überschlagsgefahr!

▲ Die Stützrollen können beim Herunterfahren z. B. von Bordsteinkanten aufsetzen und somit die Antriebsräder vom Boden abheben. Der *SCOOTER* ist dann manövrierunfähig!

▲ Drehen Sie den Fahrschlüssel nicht während der Fahrt auf die Position AUS. Der *SCOOTER* wird dadurch außer Betrieb gesetzt und stoppt sofort.

▲ Die Trommelbremse während der Fahrt nur in Notsituationen betätigen.

▲ Durch den An- und Abbau von Zubehörteilen/Komponenten kann sich das Fahrverhalten ändern.

▲ Reifen bestehen aus einer Gummimischung, die auf einigen Untergründen bleibende oder schwer entfernbare Spuren hinterlassen können (z.B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettböden, Teppiche, Auslegware).

▲ Setzen Sie den *SCOOTER* nicht extremen Witterungen aus.

▲ Schützen Sie die Polsterteile durch eine Abdeckung und/oder stellen Sie den *SCOOTER* an geschützten Plätzen ab.

▲ Temperatureinwirkungen durch Lampen, Sonne oder andere Wärmequellen kann die Polsterteile, Handgriffe und Verkleidungen beschädigen oder so stark aufheizen, dass es bei einer Berührung mit freiliegender Hautfläche, zu Hautverbrennungen führen kann.
– Freiliegende sowie wärmeempfindliche Haut entsprechend schützen.

SCOOTER sichern

Sichern Sie den *SCOOTER* gegen unbefugte Benutzung durch Abziehen des Fahrschlüssels.

Sichern Sie den *SCOOTER* gegen ungewollte Rollbewegungen im Schiebebetrieb durch Feststellen der Handbremse.

Fahrschlüssel

Fahrschlüsselposition

☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

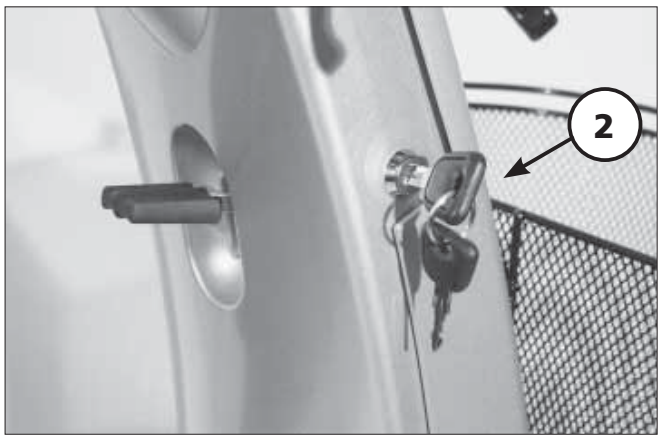
Position *AUS*

Fahrschlüssel parallel zur Lenksäule (1).

☞ Der *SCOOTER* ist ausgeschaltet.

Position Schieben

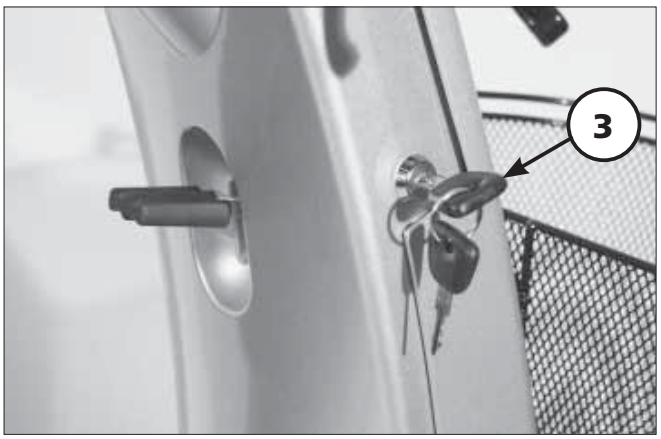
Fahrschlüssel um 45° im Uhrzeigersinn gedreht (2).



☞ Der Schiebebetrieb ist vorgewählt.

Position *EIN*

Fahrschlüssel um 90° gedreht (3).



☞ Der Fahrbetrieb ist eingeschaltet.

Fahr-/Schiebebetrieb

☞ **Hinweis:**

☞ Durch das Gewicht des *SCOOTER'S* sind entsprechende Lenk- und Schiebekräfte erforderlich.

☞ Den *SCOOTER* nur zum Rangieren auf ebenen Strecken in den Schiebebetrieb schalten.

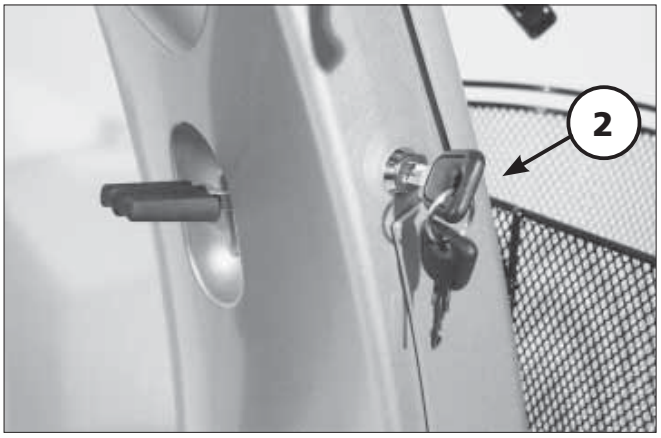
Fahrbetrieb herstellen

Dazu den Fahrschlüssel in die Fahrschlüsselbuchse einstecken und 90° im Uhrzeigersinn auf Position ***EIN*** drehen (1).

☞ Der *SCOOTER* ist nun fahrbereit.

Schiebebetrieb herstellen

Drehen Sie dazu den Fahrschlüssel in die 45°-Rastposition (2). Dadurch erfolgt die Vorwahl des Schiebebetriebes.



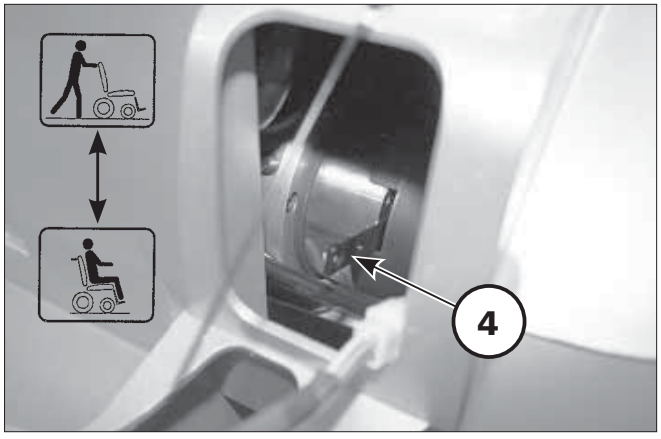
Solange die Taste Schiebebetrieb (3) gedrückt wird, lässt sich der *SCOOTER* schieben.

☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Achtung:

! Bei einem Totalausfall der Elektronik erst das Staufach öffnen, dann den Bremsentriegelungshebel hinter Öffnung (4) nach oben schwenken.

☞ Nach dem Schiebevorgang den Bremsentriegelungshebel wieder nach unten schwenken.



Fahrbereitschaft herstellen

Achtung:

! Vor jedem Fahrtantritt ist der *SCOOTER* auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

Vor der ersten Fahrt sollten die Batterien über die Ladebuchse (1) geladen werden.

☞ Dazu Kapitel < *Batterien laden* > beachten.

Achtung:

! Steigen Sie nur in bzw. aus dem Sitz des *SCOOTER's*, wenn der Fahrschlüssel abgezogen ist.
– Ein unbeabsichtigtes Berühren der Fahrhebelwippe kann den *SCOOTER* sonst unkontrolliert anfahren lassen!
– Unfallgefahr!

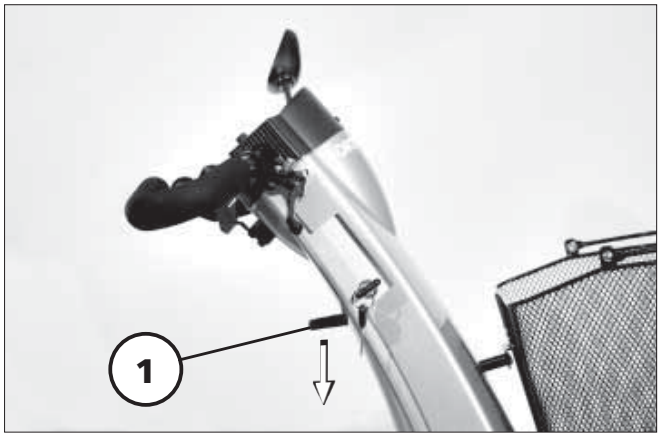
- Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Fahrschlüssel bzw. den Batterieladestecker in die entsprechenden Buchsen.
– Kurzschlussgefahr!

Einstellen der Lenksäule

Zum stufenlosen Einstellen der Lenksäule drücken Sie den Arretierungshebel (1) nach unten.

Achtung:
Halten Sie dabei die Lenksäule mit einer Hand am Lenker fest, um ein unkontrolliertes Herunterschwenken zu verhindern.
– Verletzungsgefahr!

Lassen Sie in gewünschter Position der Lenksäule den Arretierungshebel los.

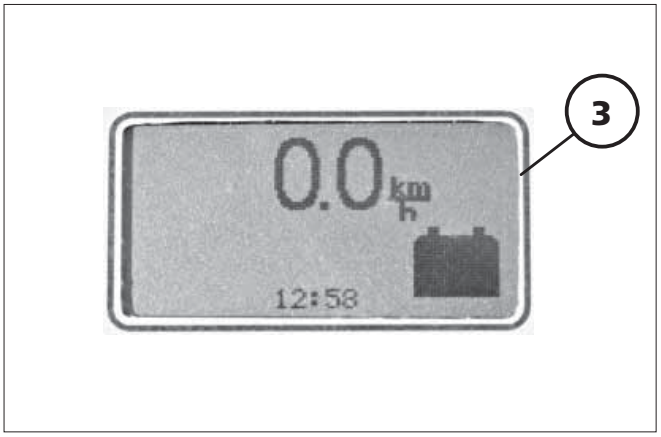


SCOOTER einschalten

Zum Einschalten (3) erst den Fahrschlüssel in das Fahrschloss der Lenksäule einstecken und 90° im Uhrzeigersinn drehen (2).

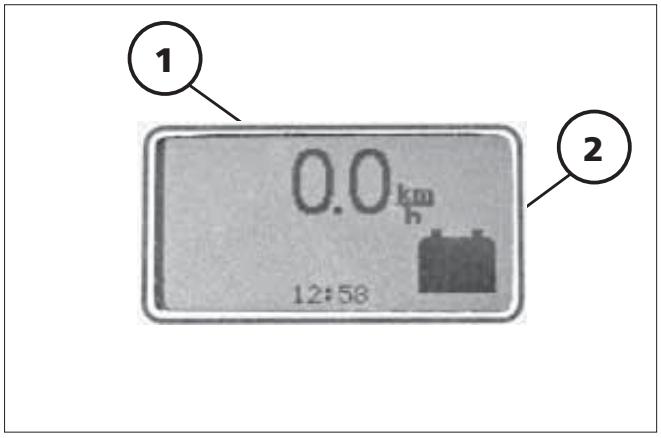
☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Achtung:
Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Fahrschlüssel in das Fahrschloss.
– Kurzschlussgefahr!



☞ **Hinweis:**
Während der Einschaltphase von ca. einer Sekunde nicht den Sollwertgeber bewegen.

– Die Elektronik ist einsatzbereit, wenn die Geschwindigkeitsanzeige (1) im LCD-Display erscheint.



Batterie Ladezustand

Nach dem Einschalten zeigt das Symbol der Batterieanzeige (2) den Batterieladezustand an.

☞ **Hinweis:**

Der angezeigte Wert ist abhängig von der Umgebungstemperatur, dem Alter der Batterie sowie deren Belastungsart und deshalb mit Einschränkungen zu betrachten.

▲ Erscheint ein leeres Batteriesymbol im LCD-Display, sollten die Batterien umgehend geladen werden.

▲ Erscheint im LCD-Display anstelle der Geschwindigkeitsanzeige (1) eine Fehleranzeige E00 bis E99, liegt gemäß einer Fehlerliste ein Fehler vor.

☞ Siehe Kapitel < *Instandhaltung* > Absatz < *Störungsbehebung* >.

▲ Erscheint im LCD-Display anstelle der Geschwindigkeitsanzeige (1) die Fehleranzeige E10, wurde der Sollwertgeber während der Einschaltphase zu früh betätigt.
– Den Sollwertgeber loslassen und den *SCOOTER* erst aus- und wieder einschalten. – Die Einschaltphase abwarten.

Batterien laden

Die Batterien sollten gleich nach dem Einsatz des *SCOOTER's* geladen werden, damit am nächsten Tag wieder die volle Fahrleistung zur Verfügung steht.

Jede Batterie unterliegt einer normalen „Selbstentladung". Wird der *SCOOTER* längere Zeit nicht benutzt, sollten die Batterien einmal pro Monat nachgeladen werden. Dadurch bleibt der *SCOOTER* ständig einsatzbereit.

Zum Laden der Batterien sollte ein Ladegerät verwendet werden, das für die Bauart und die Nennkapazität der Batterien geeignet ist. Nur bei Verwendung der von uns mitgelieferten und empfohlenen Batterieladegeräte bleibt die Gewährleistung in vollem Umfang erhalten.

▲ Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > beachten!

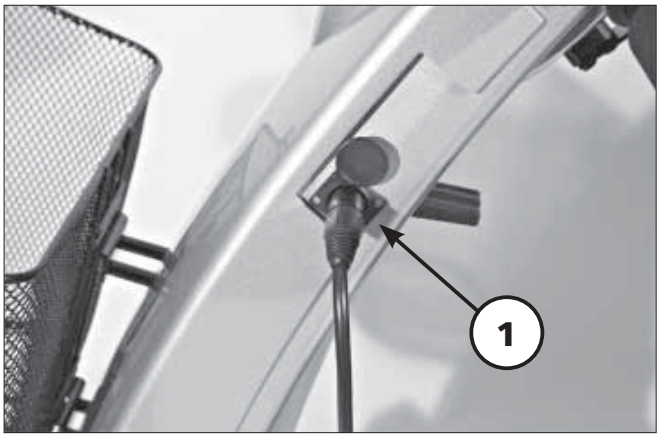
▲ Funkenbildung durch statische Elektrizität vermeiden (z. B. verursacht durch synthetische Fußbodenbeläge).

▲ Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Ladegerätes.

Ladevorgang

Zum Laden der Batterien erst den *SCOOTER* ausschalten und dann den Stecker des Batterieladegerätes in die Ladebuchse einstecken (1).

Anschließend den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Steckdose stecken. Der Ladevorgang wird eingeleitet.



☞ **Hinweis:**
Dazu das Kapitel < *Batterien* > sowie die Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten.

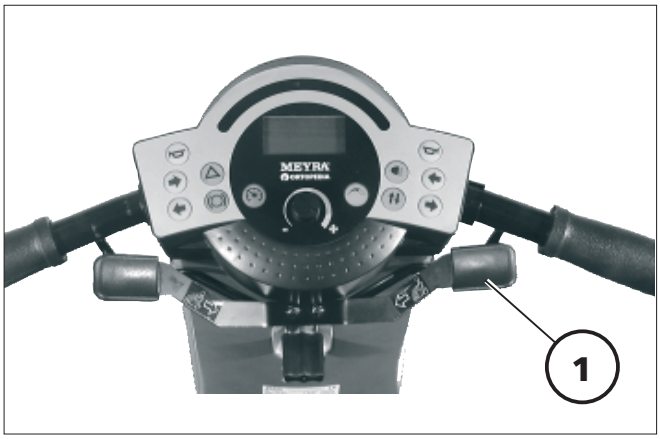
Achtung:
! Keine anderen Gegenstände als den Batterieladestecker in die Batterieladebuchse einstecken.
– Kurzschlussgefahr!

Laden Sie vorzugsweise über Nacht. Eine völlige Aufladung der Batterien nimmt mindestens 8 Stunden Zeit in Anspruch.

☞ **Hinweis:**
Nach beendetem Ladevorgang erst das Batterieladegerät vom Netz trennen und anschließend den Batterieladestecker aus der Ladebuchse herausziehen.

Fahrverhalten

Die Geschwindigkeit wird durch die Bewegung des Sollwertgebers, wie der Fahrhebelwippe (1) sowie der vorgewählten Endgeschwindigkeit bestimmt.



Achtung:
! Während der ersten Fahrten besonders vorsichtig fahren!
Hierzu wird die vorwählbare Geschwindigkeit auf die niedrigste Stufe eingestellt.

☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Sicherheitshinweise

Achtung:
! Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > beachten!

- Den *SCOOTER* nicht während der Fahrt ausschalten. – Der *SCOOTER* bremst abrupt ab.
- Max. zul. Steigung nicht überschreiten.

☞ Dazu Kapitel < *Technische Daten* > beachten.

- Langsam anfahren. Nach dem Anfahren einen kurzen Brems- und Lenktest ausführen.
- Ruckartige Fahrzustandsänderungen an Steigungen, Quergefällen sowie Hindernissen sind zu vermeiden.
- Mobil-Telefone sowie andere Funkanlagen sind aus Sicherheitsgründen nur bei ausgeschaltetem *SCOOTER* zu betreiben.

Sollwertgeber (Fahrhebelwippe, Gasdrehgriff, Fußgas)

Die Fahrgeschwindigkeit wird durch die Auslenkung des Sollwertgebers bestimmt.

Sowie der Sollwertgeber (1) ausgelenkt wird, fährt der *SCOOTER*, je nach Einstellung der maximalen Endgeschwindigkeit, schnell oder langsam an.

☞ **Hinweis:**

Den Sollwertgeber erst aus der Nullstellung bewegen, wenn der Selbsttest der Elektronik (ca. 1 Sekunde nach dem Einschalten) beendet ist!
– Die Geschwindigkeitsanzeige im LCD-Display leuchtet konstant.

Fahrgeschwindigkeit

Den Sollwertgeber langsam aus der Grundposition bewegen.

Fahrtrichtung

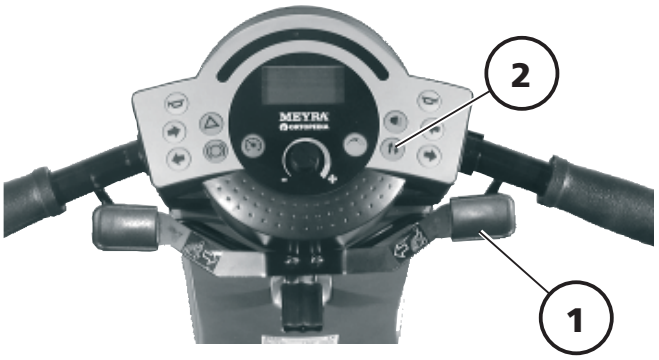
☞ **Hinweis:**

☞ Bei der Rückwärtsfahrt reduziert sich die Geschwindigkeit automatisch.

☞ Das Hupsignal während der Rückwärtsfahrt lässt sich von Ihrem Fachhändler wahlweise deaktivieren.

Fahrhebelwippe:

Die Fahrhebelwippe (1) kann mit der linken oder rechten Hand bedient werden.



Gasdrehgriff, Fußgas:

Die Fahrtrichtung wird durch die Taste (2) umgekehrt.

☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Links-/ bzw. Rechtskurve

Lenker nach links bzw. rechts, entsprechend des gewünschten Kurvenradius bewegen.

☞ Kurven sind mit angepasster Geschwindigkeit zu durchfahren.

! **Achtung:**
Kippgefahr beim Wenden, insbesondere auf Gefällen und Steigungen!

Der *SCOOTER* verfügt über eine automatische Blinkerrückstellung nach einer Kurvenfahrt.

☞ Die zusätzliche Blinker-Kontrolle ist in jedem Falle vorgeschrieben!

☞ **Hinweis zur Geschwindigkeitsreduzierung:**

☞ Die *SCOOTER* verfügt über eine dreistufige Geschwindigkeitsreduzierung. Dabei verringert sich, abhängig vom Lenkeinschlag, die Fahrgeschwindigkeit auf eine angepasste Kurven-Geschwindigkeit.

Abbremsen bis zum Stillstand

Dosiertes Abbremsen

Die Fahrhebelwippe entsprechend der gewünschten Abbremsung in die Ausgangsstellung zurückführen.

Bremsen

Achtung:

! Bei einem Nachlassen der Bremswirkung die Bremse sofort von einer Fachwerkstatt Instand setzen lassen.

☞ Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > beachten!

Betriebsbremse

Der Motor arbeitet elektrisch als Betriebsbremse und bremst den *SCOOTER* sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Feststellbremse

Die Feststellbremse löst sich beim Anfahren automatisch.

Abbremsen des SCOOTER'S

Die Fahrhebelwippe (den Sollwertgeber) entsprechend der gewünschten Abbremsung in die Ausgangsstellung zurückführen.

Für ein rechtzeitiges Abbremsen ist der Bremsweg des *SCOOTER's* zu berücksichtigen.

Achtung:

! Den *SCOOTER* frühzeitig vor Personen oder einem Hindernis abbremsen.

- Durch abruptes Abbremsen auf Gefällestrecken mit hoher Geschwindigkeit kann Ihr *SCOOTER* ins Schleudern geraten! – Unfallgefahr!

☞ Es ist eine angepasste Fahrgeschwindigkeit zu wählen!

Bremsweg

Der kürzeste Bremsweg ist abhängig vom Zustand der Bereifung, von der Fahrbahnbeschaffenheit, dem Gesamtgewicht sowie der Geschwindigkeit des *SCOOTER's*.

☞ **Hinweis:**
Kapitel < *Technische Daten* > beachten.

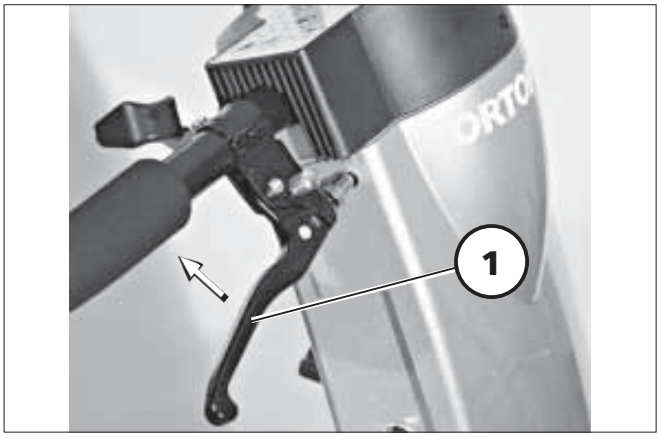
Notbremsung

Dazu die Fahrhebelwippe (den Sollwertgeber) in die Nullstellung zurückspringen lassen. – Der *SCOOTER* bremst auf kürzestem Wege ab.
Das Fahrzeug hat einen Bremsweg von ca. 1 Meter bei 6 km/h, ca. 2,5 Meter bei 12 km/h und ca. 3,5 Meter bei 15 km/h!

HANDBREMSE

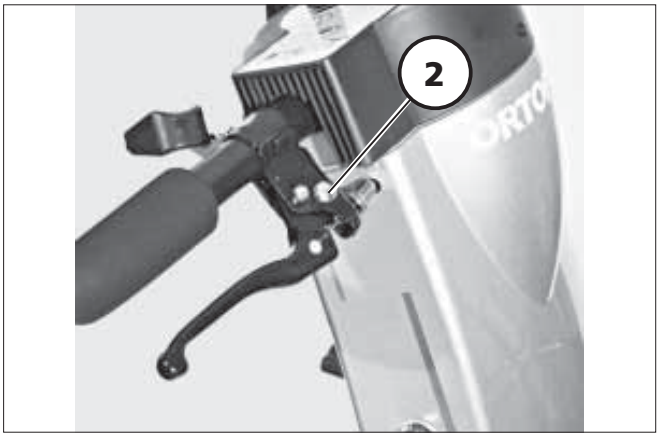
Die Handbremse ist mit einer Trommelbremse je Vorderrad ausgestattet.

Achtung:
! Die Trommelbremse ist für eine optimale Bremswirkung fett-, öl-, schmier- und staubfrei zu halten. – Unfallgefahr!



Feststellen der Handbremse

– Den Bremshebel (1) anziehen.
– Den Feststellknopf (2) eindrücken.



☞ **Hinweis:**
– Das Fahrzeug darf sich bei festgestellter Handbremse nicht schieben lassen.

Achtung:
! Die Bremswirkung lässt nach bei abgenutzten Bremsbelägen.

- Bei Nachlassen der Bremswirkung das Fahrzeug sofort von der Fachwerkstatt instandsetzen lassen.

Lösen der Handbremsen

Den Bremshebel (1) etwas anziehen. – Der Feststellknopf (2) springt aus der Arretierung.
Den Bremshebel loslassen. – Die Handbremse ist gelöst und das Fahrzeug wieder fahrbereit.

Verladen und Transport

Sicherheitshinweise

Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie den *SCOOTER* verlassen und auf einer geeigneten Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen. – Bei Unfällen treten Kräfte auf, für die der *SCOOTER* nicht ausgelegt ist und Sie somit in hohem Maße gefährdet sind.

Transport in Fahrzeugen

Achtung:
! Der Transport des Scooters darf nur in Fahrtrichtung erfolgen!

Für den Transport in Fahrzeugen kann aus Platzgründen ein Reduzieren der *SCOOTER*-Abmessungen erforderlich sein.

☞ siehe Kapitel < *SCOOTER-Abmessungen reduzieren* >.

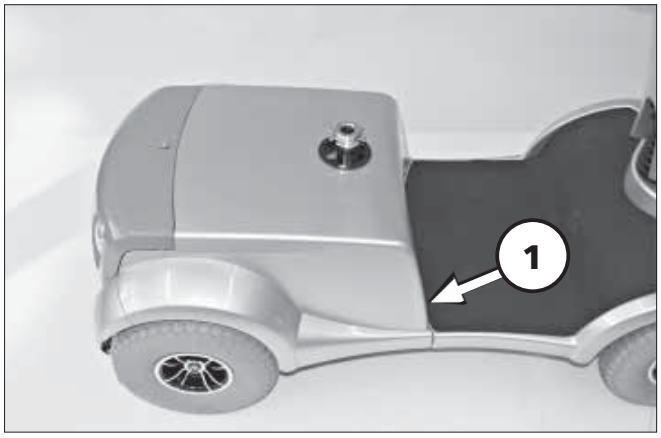
▲ Zum Verzurren des *SCOOTER's* nicht die Armlehnen, den Sitz oder die Lenksäule benutzen.

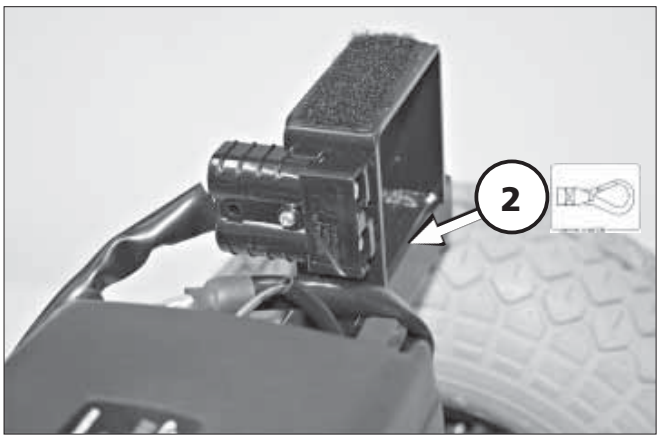
▲ Zum Verzurren des *SCOOTER'S* nicht die Spanngurte im Fußraumbereich um die Heckverkleidung (1) führen.

▲ Nur zugelassene und TÜV-geprüfte Befestigungsmittel verwenden.

Achtung:
! Nach dem Verladen den Fahrschlüssel abziehen.

1. Zur Sicherung des Scooters die Heckabdeckung abnehmen.
2. Die Abspanngurte nur an dem Querrohr (2) befestigen.





Transportsicherung

Sowie sich der *SCOOTER* im Transportfahrzeug befindet, gehen Sie wie folgt vor:

1. Elektrische Sicherheit herstellen

☞ Hierzu sind die Vorschriften des jeweiligen Transportunternehmens einzuhalten.

– **SCOOTER ausschalten**
Den *SCOOTER* ausschalten und den Fahrschlüssel abziehen.

2. Demontierte Teile vom *SCOOTER* sicher und geschützt verstauen.

SCOOTER-Abmessungen reduzieren

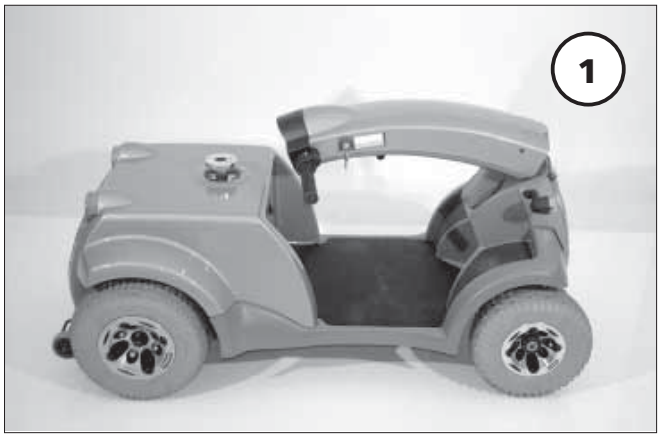
Zum Verstauen oder Transport z. B. in einem Pkw kann der *SCOOTER* wie folgt in seinen Abmessungen verkleinert werden (1).

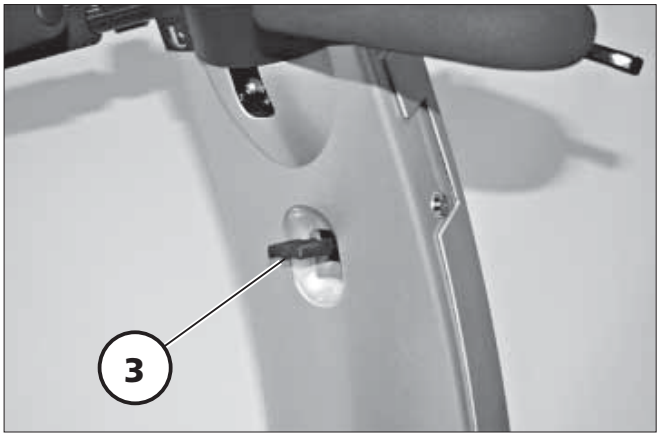
1. Den Fahrschlüssel abziehen.
2. Den Frontkorb abnehmen.
3. Den Sitz abheben (1).
   – Dazu den Arretierungshebel (2) betätigen.
4. Die Lenksäule herunterschwenken (1).
   – Dazu den Arretierungshebel der Lenksäule (3) betätigen und die Lenksäule nach unten schwenken.

Achtung:
! Halten Sie dabei die Lenksäule mit einer Hand am Lenker fest, um ein unkontrolliertes Hochschwenken zu verhindern.
– Verletzungsgefahr!

– In gewünschter Position der Lenksäule den Arretierungshebel loslassen.

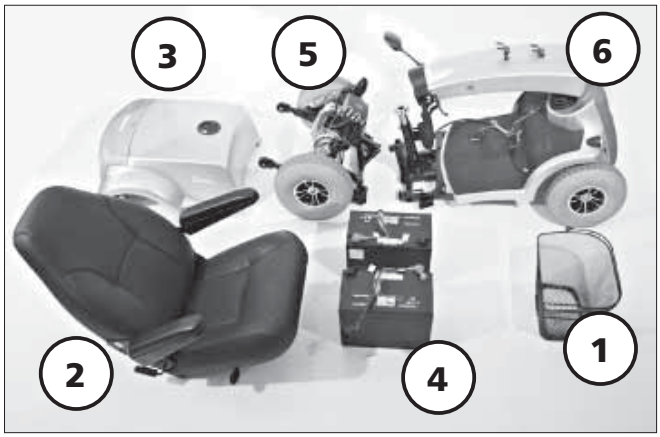
Die für den Transport abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen!





SCOOTER in Komponenten zerlegen

Um den *SCOOTER* auch in kleinen Fahrzeugen transportieren zu können, lässt er sich wie folgt in mehrere Komponenten zerlegen.



① **Frontkorb**

☞ Siehe Kapitel < *Frontkorb* >

② **Sitz**

☞ Siehe Kapitel < *Sitz* >

③ **Heckverkleidung**

☞ Siehe dazu Kapitel < *Batterien ausbauen* >

④ **Batterien**

☞ Siehe dazu Kapitel < *Batterien ausbauen* >

⑤ **Heckteil**

☞ Siehe dazu Kapitel < *Heckteil abnehmen* >

⑥ **Frontteil**

☞ Zum Zerlegen des *SCOOTER*'s sind keine Werkzeuge erforderlich.

Batterien ausbauen

1. Den Fahrschlüssel abziehen.
2. Den Sitz abnehmen (1). – Dazu den Sitz nach oben abheben.
3. Die Batterieabdeckung abheben. Durch vorsichtiges Anheben der Batterieabdeckung lösen sich die an den Eckpunkten befindlichen Klettverschlüsse.
4. Die Steckverbindungen folgender elektrischer Anschlüsse trennen:

☞ Zum Abziehen an den Anschlusssteckern anfassen.
– Nicht an den Kabeln ziehen!

– Anschluss Rücklichter (2). – Die Heckverkleidung anschließend geschützt und sicher verstauen.

– Der Stecker ist durch eine federnde Arretierung gesichert und muss vor dem Abziehen zusammengedrückt werden.

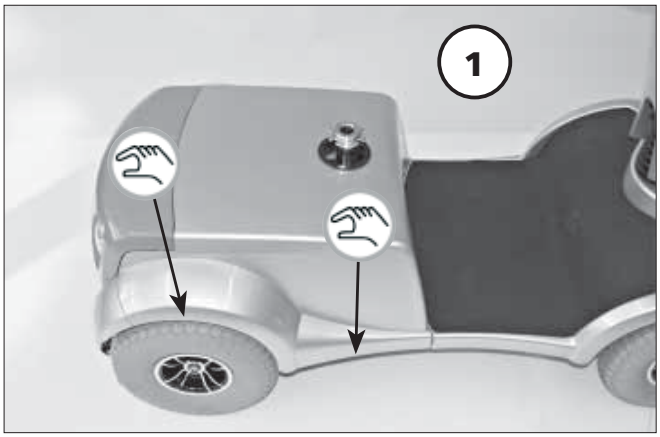
– Die Steckverbindungen (3) der Batteriekabel trennen.

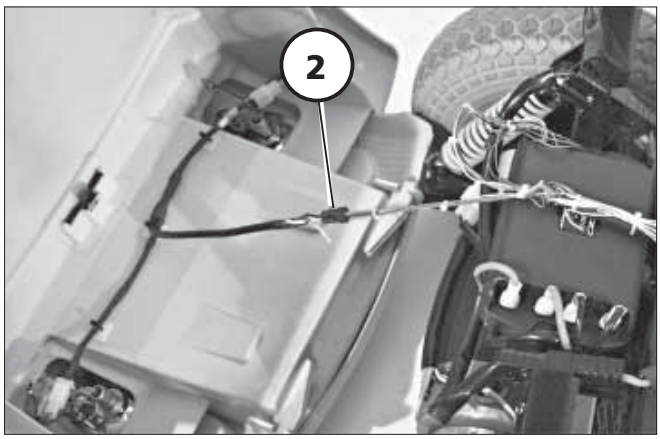
5. Den Klettverschluss des Spanngurtes je Batterie öffnen.
6. Die Batterien herausheben (4).

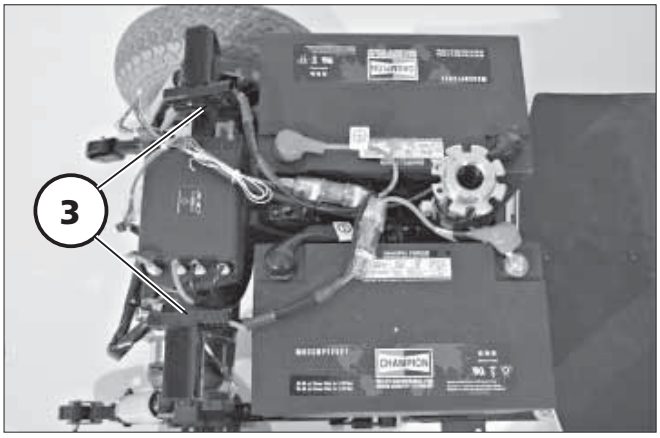
☞ Dazu die Batterie jeweils am Tragegurt anfassen.

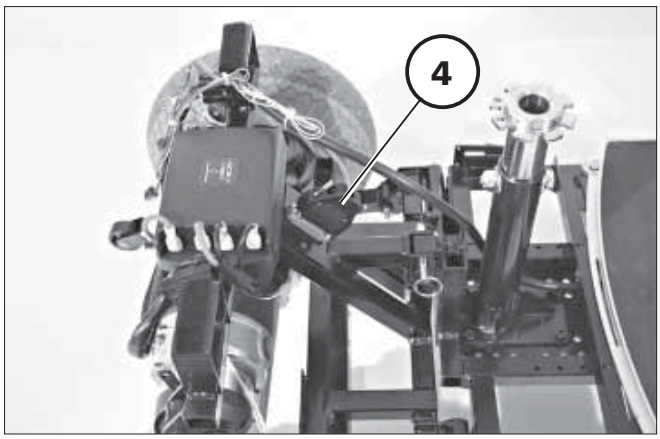
7. Den Hauptstecker (4) abziehen.

☞ Zuvor die seitlichen Schrauben lösen.





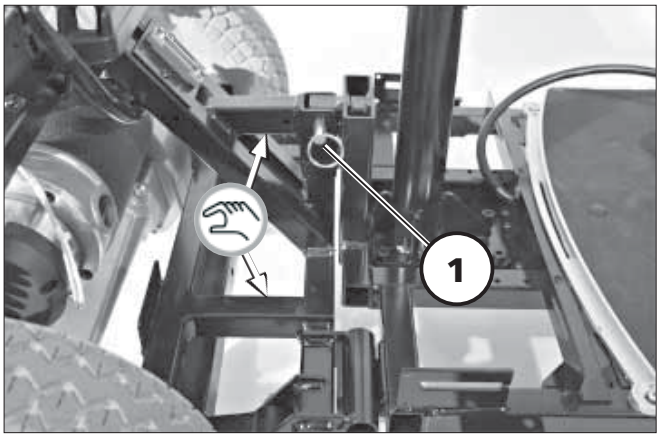




Heckteil abnehmen

8. Erst den Verriegelungsbolzen (1) herausziehen, dann das nun entriegelte Heckteil vom Frontteil schwenken und auf den Boden absetzen (2).

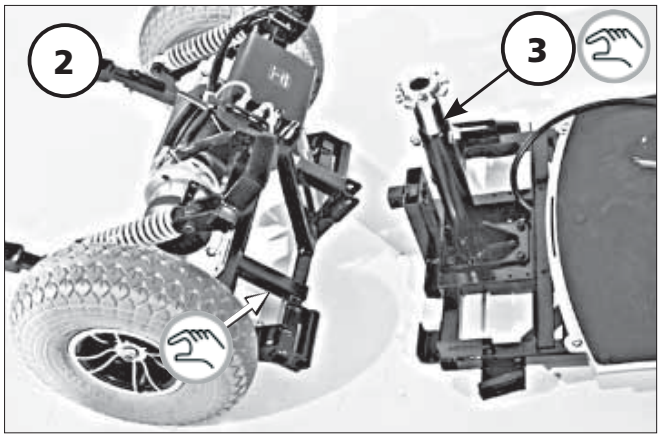
☞ **Hinweis:**
Zum leichteren Entriegeln erst das Heckteil etwas nach hinten kippen, dann das Frontteil über das Sitzrohr (3) leicht nach unten drücken und auf den Boden absetzen (2).

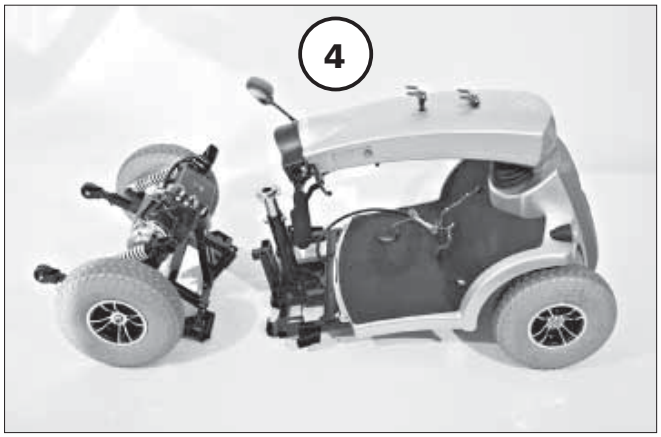


Lenksäule umlegen

9. Zum Umlegen der Lenksäule den Arretierungshebel betätigen und die Lenksäule nach unten schwenken (4).

☞ Dazu das Kapitel < *Lenksäule einstellen* > beachten.





SCOOTER-Komponenten wieder zusammenfügen

☞ Vor dem Zusammenfügen sollte eine Sichtkontrolle der einzelnen Komponenten auf Vollständigkeit und Beschädigung erfolgen.

Besonders zu beachten ist dabei:
– Die Halterungen zum Einhängen des Heckteiles dürfen nicht verbogen sein.
– Der Verriegelungsbolzen zum Fixieren des zusammengefügten Front- und Heckteiles befindet sich noch am Sicherungsdraht.
– Die Anschlusskabel sind nicht beschädigt.

Lenksäule aufrichten

1. Zum Aufrichten der Lenksäule den Arretierungshebel betätigen und die Lenksäule nach oben schwenken (1).

☞ Dazu das Kapitel < *Lenksäule einstellen* > beachten.

Heckteil einhängen

Zunächst den Antrieb auf Fahrbetrieb stellen.

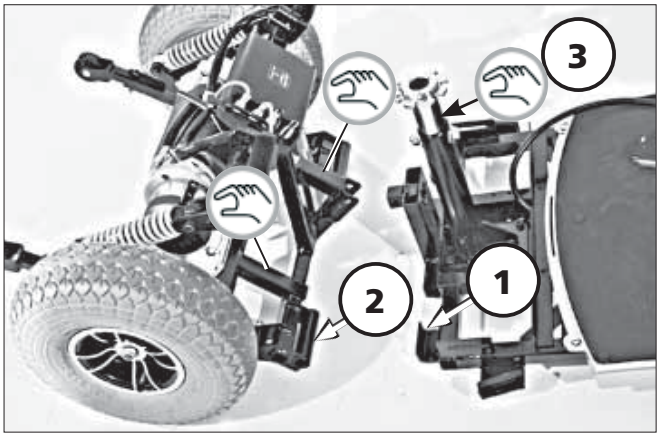
2. Erst das Heckteil etwas nach hinten kippen, dann die Haltebleche des Frontteiles (1) unter die Halterohre (2) des Heckteiles positionieren.
3. Anschließend das Frontteil über das Sitzrohr (3) anheben und das Heckteil nach vorn schwenken, so dass die Zapfen des Vierkantrohres in die Führungsnuten gleiten (4).
4. Den Verriegelungsbolzen wieder einstecken (5).

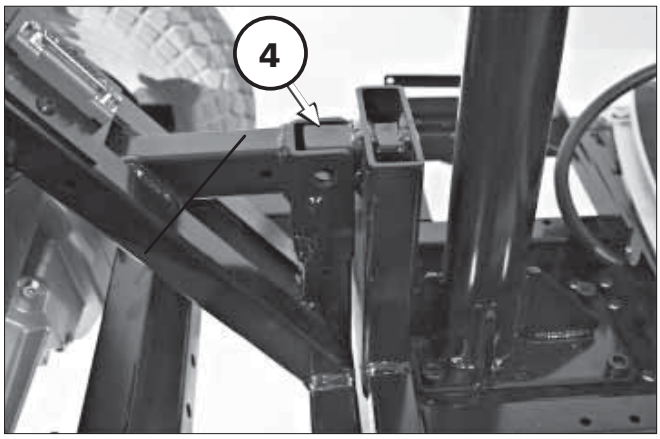
Achtung:

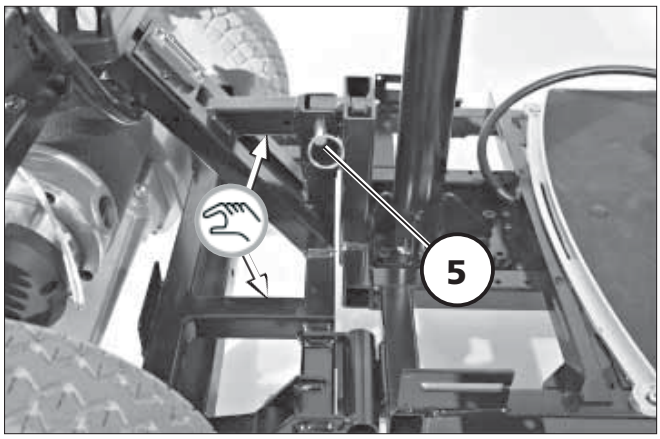
! Der Verriegelungsbolzen muss sichtbar durchgesteckt sein.

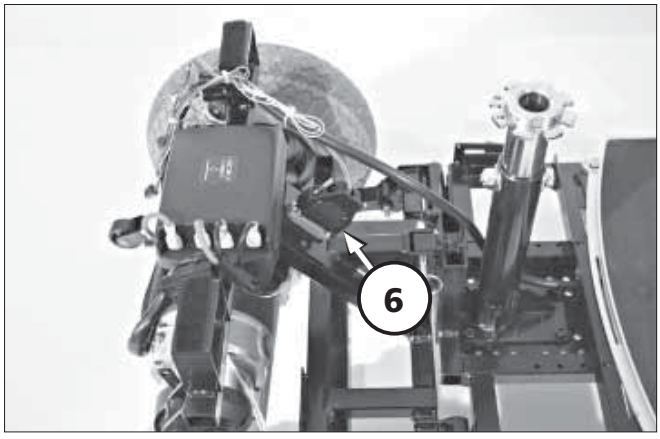
5. Den Hauptstecker (6) wieder einstecken.

☞ Die seitlichen Schrauben des Hauptsteckers zur Sicherung wieder eindrehen.









Batterien einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

1. Die Batterien in die Rahmen stellen und mit den Spanngurten sichern.

Achtung:

! Bei dem Einbau der Batterien auf die korrekte Lage der Kabel achten.
– Gefahr der Kabelbeschädigung.

2. Die Steckverbindungen der Batteriekabel wieder verbinden (1).

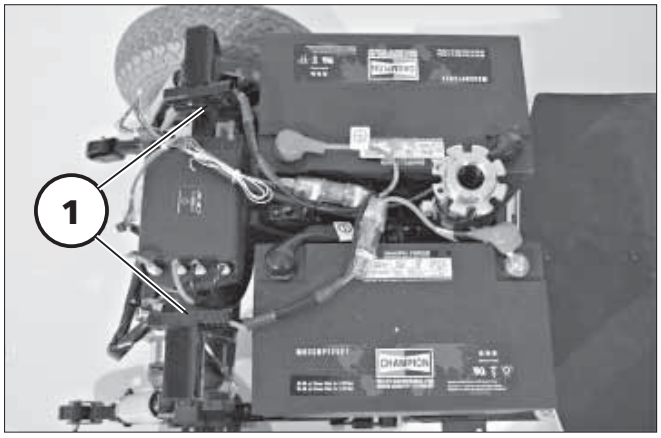
3. Die Steckverbindung der Rücklichter wieder verbinden (2).

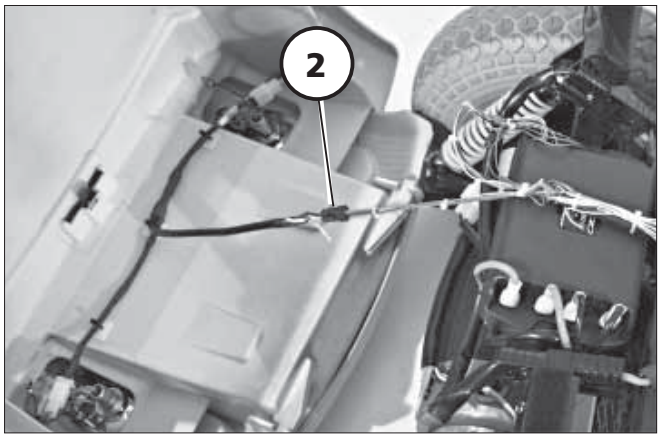
☞ Die Steckverbindung muss beim Zusammenfügen einrasten.
– Leichte Zugprobe am Stecker durchführen.

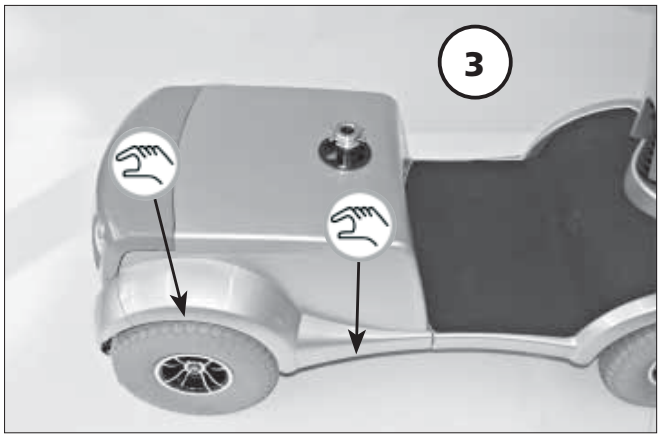
4. Die Batterieabdeckung aufsetzen (3).

5. Den Sitz wieder aufstecken (4).

☞ Die Sitzarretierung einrasten lassen. – Sitzarretierung prüfen.







Rampen und Hebebühnen

Der *SCOOTER* kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden. Folgende Sicherheitshinweise sind dabei zu beachten:

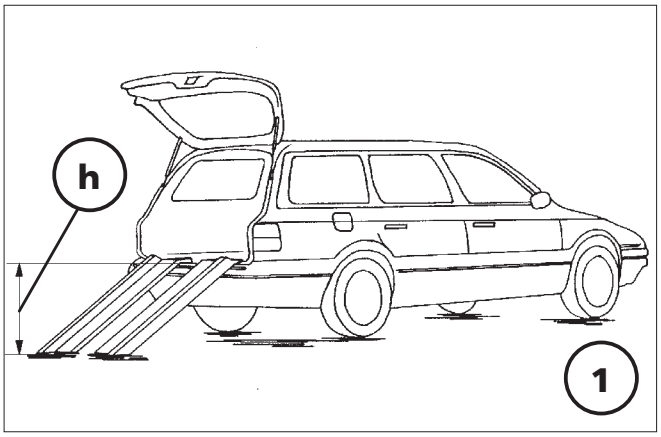
▲ Die Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* >!

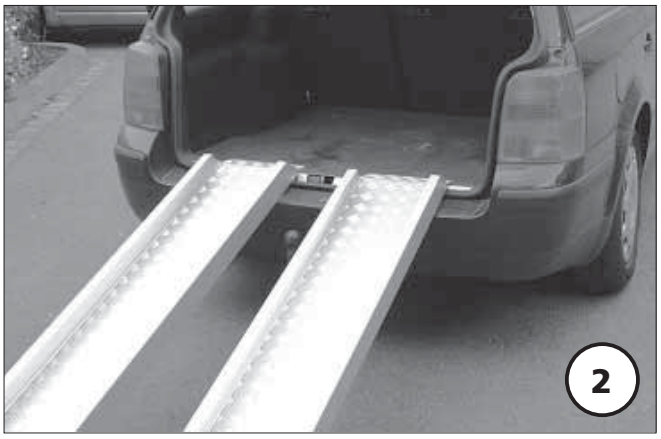
▲ Die Bedienungsanleitung des Transportfahrzeuges.

▲ Die Herstellerangaben der Rampe oder Hebebühne.

Achtung:

! Die auf der Rampe angegebene maximale Auflagenhöhe muss größer sein als die Höhe „h“ vom Boden bis zur Ladefläche, z. B. des Pkw’s, (1).





Rampenausführung

1. Eine geteilte Rampe besteht aus mindestens zwei schmalen, transportablen Fahrspuren (2).

☞ Für ein Dreirad werden drei schmale Fahrspuren benötigt.

2. Eine einteilige Rampe besteht aus einer breiten, transportablen Fahrspur.

3. Eine feste Rampe besteht aus einer breiten Fahrspur die fest mit der Fahrbahn verbunden ist.

Besondere Sicherheitshinweise

▲ Der *SCOOTER* ist aus Sicherheitsgründen in Pkw's sowie bei geteilten Rampen nur unbesetzt zu verladen (ohne Gepäck und ohne Fahrer).

▲ Beachten Sie, dass der *SCOOTER* beim Unterbrechen der Fahrt und bei Fahrtbeginn auf einer geneigten Rampe ein kurzes Stück abwärts rollen kann (Leerlauf-Bereich).

▲ Pkw oder Kleintransporter auf ebenem, festen Untergrund parken und gegen Fortrollen sichern.

▲ Rampen rutschsicher auf den Boden und an das Transportfahrzeug anlegen.

▲ Rampen so anlegen, dass noch genügend Platz für Lenkkorrekturen mit dem *SCOOTER* bleibt und keines der Räder über die Rampe hinausragt.

▲ Nur trockene, saubere und unbeschädigte Rampen oder Hebebühnen befahren.

▲ Angepasste Geschwindigkeitsstufe vorwählen.

Achtung:
! Die Mindestbelastbarkeit von Rampen oder Hebebühnen sind den < *Technischen Daten* > des Herstellers zu entnehmen!

▲ Es sind nur zugelassene Rampen oder Hebebühnen einzusetzen.

Achtung:
! Die Belastbarkeit pro Rampe oder Hebebühne muss für den *SCOOTER* wie folgt ausgelegt sein:

ohne Fahrer

☞ **mindestens 210 kg:**
– bei geteilten, einteiligen und festen Rampen sowie Hebebühnen.

mit Fahrer

☞ **mindestens 400 kg:**
– bei einteiligen und festen Rampen sowie Hebebühnen.

• Zum Verladen sind für diesen Verwendungszweck geprüfte und zugelassene Rampen und Hebebühnen einzusetzen.

KOMPONENTEN

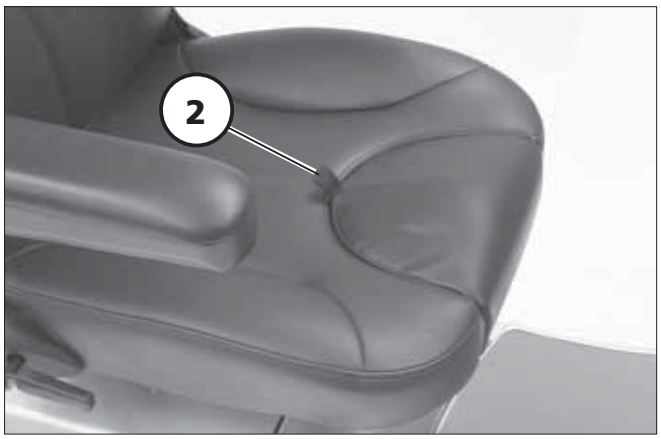
Sitz

☞ **Hinweis:**
Der ausgelieferte Sitz kann von der bildlichen Darstellung abweichen.

Der Sitz mit gepolsterten Armlehnen ist dreh-, höhenverstell- sowie abnehmbar.

Staufach im Sitz

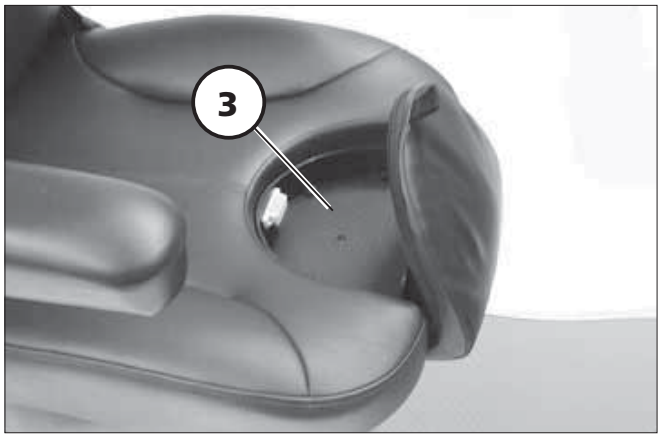
Der Sitz enthält ein Staufach (3) zur Unterbringung kleiner Gegenstände. Zum Öffnen des Staufaches die Lasche (2) hochziehen.



Sitz drehen

Nach dem Betätigen des Arretierungshebels (1) kann der Sitz zum Ein- und Ausstieg gedreht werden.

☞ **Hinweis:**
Nach jeweils 45° rastet die Arretierung automatisch wieder ein.



Sitz abnehmen

Nach dem Betätigen des Arretierungshebels (1) kann der Sitz abgehoben werden (2).

Achtung:
! Zum Abheben des Sitzes seitlich unter die Sitzfläche greifen.

- Die Armlehnen nicht zum Anheben oder Tragen des Sitzes verwenden.

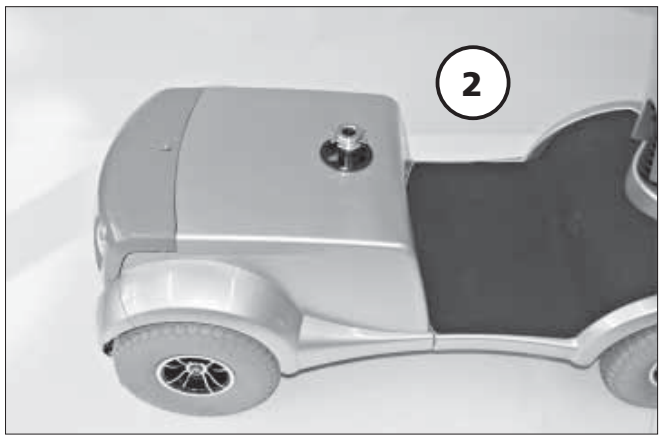
Sitz aufstecken

Nach dem Betätigen des Arretierungshebels (1) kann der Sitz auf das Sitzrohr aufgesteckt werden.

Achtung:
! Zum Anheben des Sitzes seitlich unter die Sitzfläche greifen.

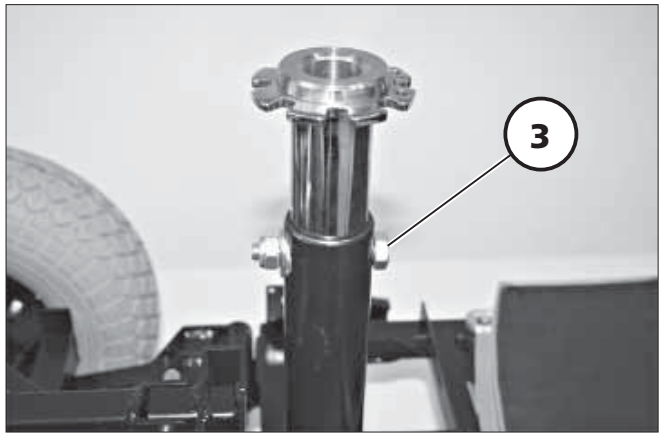
Nach dem Aufstecken den Sitz in Fahrtrichtung ausrichten und den Arretierungshebel wieder einrasten lassen.

☞ **Hinweis:**
Sitzarretierung prüfen.



Sitzhöhe einstellen

Zur Einstellung der Sitzhöhe ist die Verschraubung (3) der Sitzsäule zu demontieren. Nach dem Positionieren der Sitzsäule ist die Verschraubung (3) wieder zu montieren.



Armlehne

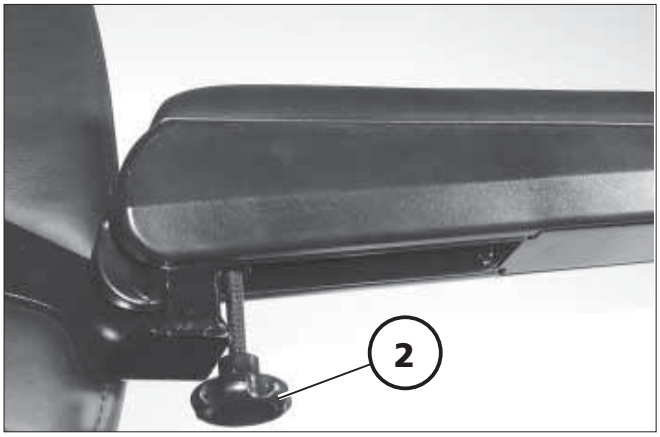
Achtung:
Sitz nicht an den Armlehnen tragen.

Armlehne hochschwenken

Zum Ein- und Ausstieg können die Armlehnen hochgeschwenkt werden (1).

Winkel der Armlehne einstellen

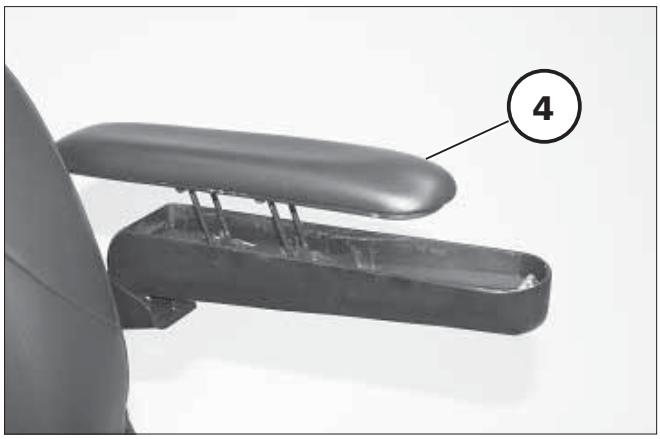
Der Winkel der Armlehne kann je nach Ausführung durch Drehen des Einstellrades (2) eingestellt werden.



Staufach in den Armlehnen

In den Staufächern (3) können z. B. ein Handy oder ein Schlüssel abgelegt werden.

Zum Öffnen der Staufächer das entsprechende Armpolster anheben und nach hinten schwenken (4).



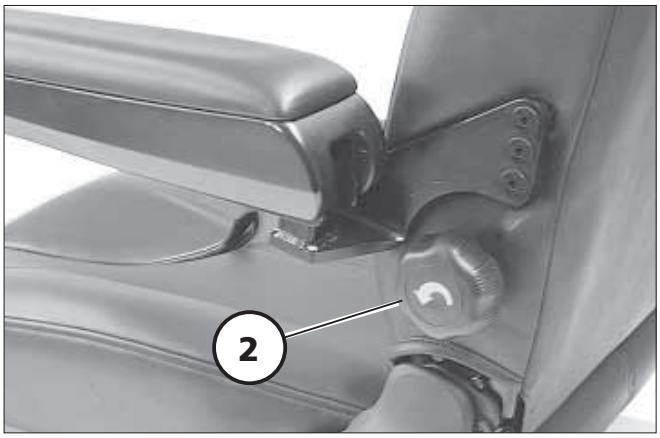
Rückenlehne

Rückenlehne verstellen

Zum Verstellen der Rückenlehnenneigung das rechte oder linke Handrad (1) soweit drehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Lordosenverstellung

Zur Lordosenverstellung das Handrad (2) in gewünschte Verstellrichtung drehen.



Frontkorb

Der Frontkorb (1) ist nach oben abnehmbar (2).

Zum Einhängen wird der Frontkorb vorn auf die zwei Halter (3) gesetzt.

Rückwärtiges Staufach

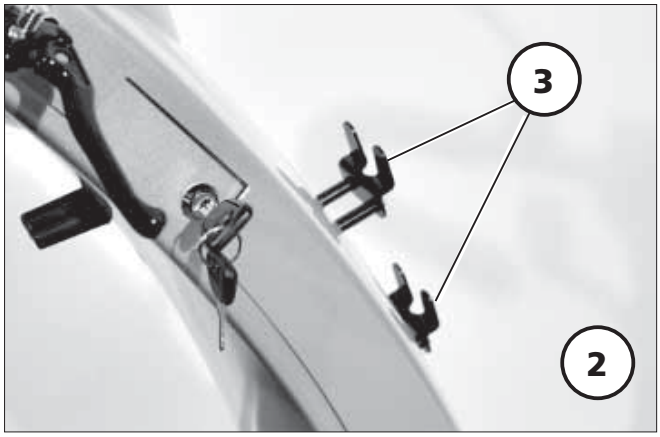
Das abschließbare Staufach (4) dient z. B. dem Mitführen des Ladegerätes (5).

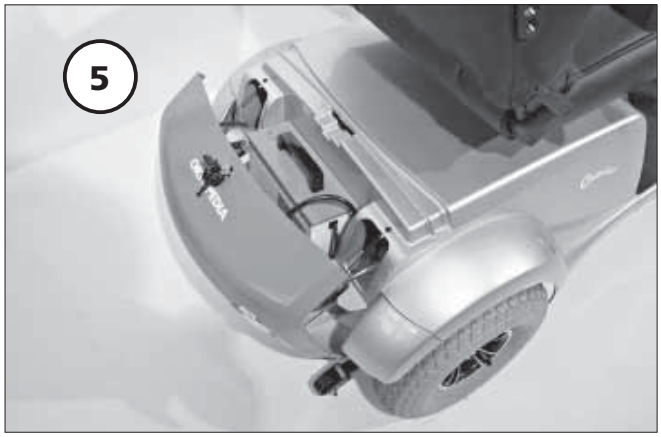
☞ **Hinweis:**

☞ Das Auf- und Abschließen des Staufaches erfolgt mittels des Fahrschlüssels.

☞ Keine heißen Gegenstände in dem Staufach abstellen.

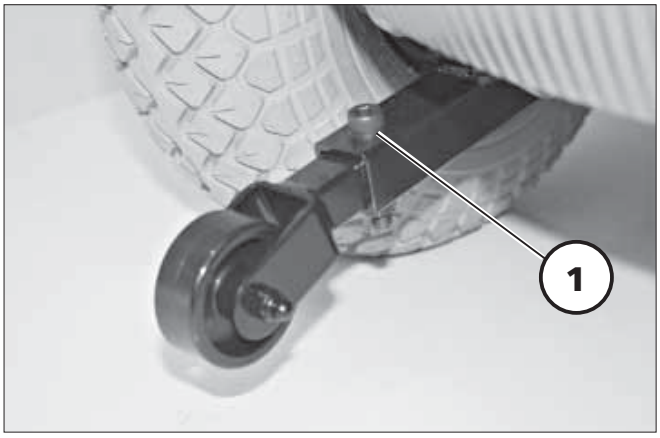
☞ Das Staufach ist nicht zum Transport von Kleintieren geeignet!





Stützrollen

☞ Dazu auch die Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > beachten!



Stützrollen entfernen

Zum Entfernen der Stützrollen die Verschraubung (1) erst einer Seite demontieren.

Nach dem Herausziehen der Stützrolle die Verschraubung wieder montieren.
Anschließend die andere Stützrolle entfernen.

Stützrollen anbringen

Zum Anbringen der Stützrollen die Verschraubung (1) erst einer Seite demontieren.

Nach dem Einstecken der Stützrolle die Verschraubung wieder montieren (1).
Anschließend die andere Stützrolle anbringen.

Haltegurt

Der Haltegurt dient zum Anschnallen einer im *SCOOTER* sitzenden Person.

– Zusätzliche Stabilisierung der Sitzposition.
– Verhindert ein nach vorn aus dem Sitz Rutschen (z.B. bei abruptem Bremsen).

Der Haltegurt wird mit Laschen von unten an den Sitz geschraubt.

☞ **Hinweis:**
Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

Achtung:
! Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den *SCOOTER* und/oder den Fahrer beim Transport in einem Behindertentransportfahrzeug.

Haltegurt mit Schloss anlegen

▲ Beide Gurtbänder nach vorne ziehen und die Verschlusshälften bis zum Einrasten ineinanderstecken. Anschließend ist eine Zugprobe durchzuführen.

Zum Öffnen des Haltegurtes wird die rote Verriegelungstaste eingedrückt.

Haltegurt mit Klettverschluss anlegen

▲ das Gurtende mit Klettband durch den Verschluss führen und den Klettverschluss schließen. Anschließend ist eine Zugprobe durchzuführen.

Achtung:
! Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.

Gurtlänge einstellen

☞ **Hinweis:**
Der Haltegurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

INSTANDHALTUNG

Wie jedes andere technische Produkt bedarf auch der *SCOOTER* einer regelmäßigen Pflege und Wartung. Die folgenden Pflegeanweisungen und die Wartungsanleitung beschreiben die Maßnahmen, die durchzuführen sind, damit

– die Sicherheit für Sie und andere,
– die Einsatzbereitschaft,
– der Werterhalt

gewährleistet ist.

☞ **Hinweis:**
Der Fahrzeugführer ist für den funktions- und betriebssicheren Zustand des *SCOOTER*'s verantwortlich.

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des *SCOOTER*'s führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Bereifung:

Bei unterschiedlichem Reifendruck der Räder einer Achse zieht der *SCOOTER* nach einer Seite und erschwert die Geradeausfahrt. Bei zu niedrigem Reifendruck ist der Rollwiderstand größer und den Batterien wird mehr Energie entnommen, um den *SCOOTER* anzutreiben. Beim Befüllen der Reifen ist der max. zulässige Reifendruck anzustreben. Der max. zulässige Reifendruck darf jedoch nicht überschritten werden.

▲ Die Bereifung regelmäßig prüfen:

☞ Reifendruck siehe Kapitel < *Technische Daten* >.

☞ Die Reifenventile stets durch Ventilkappen gegen Staub schützen.

☞ Profil/Zustand: Abgefahrenes Profil beeinträchtigt die Fahreigenschaften.

☞ Bei einem Reifenwechsel: Die Reifen einer Achse stets paarweise erneuern.

Reinigung und Pflege

☞ **Hinweis:**

☞ Den *SCOOTER* nicht mit einem Hochdruckgerät reinigen!
– Kurzschlussgefahr!

☞ Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!
– Gefahr einer Schädigung der Elektronik und des Bedienfeldes durch Strahlwasser.

☞ Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis wie die *Lederpflege-Emulsion* von *Sonax* verwendet werden.
– Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

☞ Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

Polster und Bezüge

– Die Polster mit warmem Wasser und Handspülmittel säubern.
– Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
– Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwaschen.
– Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Kunststoffteile

Die Kunststoffverkleidungen o. a. bestehen aus hochwertigen Kunststoffen.

☞ Die Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.

Achtung:

! Die Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

☞ Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

☞ Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile (siehe auch Wartungsanleitung) sorgt für deren lange Funktion.

Desinfektion

Zur Desinfektion sollten Produkte auf Wasserbasis wie *Terralin, Quartamon Med* oder *Sagrotan Original Konzentrat* verwendet werden.

☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Wiedereinsatz

Für den Wiedereinsatz sind keine weiteren als die unter Kapitel < *Wartung* > in der entsprechenden Serviceanleitung beschriebenen Maßnahmen erforderlich.

Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an den ortsansässigen Fachhändler oder eine andere Fachwerkstatt. Sie sind in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen und haben geschultes Personal.

Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den ortsansässigen Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

Ersatzteile

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

Achtung:
! Sicherheitsrelevante Teile oder Baugruppen sind nur von einer Fachwerkstatt einzubauen. – Unfallgefahr!

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Fahrzeug-Ident-Nr. (Fz-I-Nr.) des *SCOOTER's* mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Änderung/Modifizierung am *SCOOTER* sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des *SCOOTER's* beizulegen sowie das Datum der Änderung festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

Entsorgung

▲ Die Geräteverpackung kann der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden.

▲ Die Metallteile können der Altmetallverwertung zugeführt werden.

▲ Kunststoffteile können der Wiederverwertung zugeführt werden.

▲ Elektrische Bauteile und Leiterplatten können als Elektroschrott entsorgt werden.

▲ Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

▲ Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

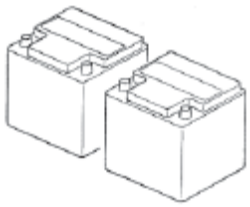
Batterien

Der *SCOOTER* benötigt spezielle Antriebsbatterien, die sich unter der Batterieabdeckung befinden.

☞ Es dürfen nur geschlossene Batterien eingesetzt werden!

Geschlossene Batterien

Geschlossene Batterien (Gel) dürfen nicht geöffnet werden. Sie sind wartungsfrei und die Säure kann beim Transport nicht auslaufen.



Batterien laden

Vor der ersten Fahrt sollten die Batterien geladen werden.

☞ Dazu die Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten!

Batterieaustausch

Die Antriebsbatterien werden durch den täglichen Einsatz des *SCOOTER's* stark beansprucht und können ihre Aufgabe nur dann erfüllen, wenn sie gepflegt und geladen werden. Batterien unterliegen einem normalen Alterungsprozess. Sollten die Batterien – trotz sachgemäßem Laden – nicht mehr die volle Leistung abgeben oder defekt sein, sind beide Batterien zu erneuern.

Die Verwendung von Batterien unterschiedlicher Kapazität ist nicht zulässig.

☞ **Hinweis:**
Ein Batterieaustausch nur von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, denn diese kennt mögliche Gefahrenmomente und sorgt für die vorschriftsmäßige Entsorgung defekter Batterien.

Sicherheitshinweise

▲ Kinder von Batterien, Zubehörteilen oder Verpackungsmaterialien fernhalten.

▲ Offene Flammen und Funkenbildung in Batterienähe vermeiden.
– Explosionsgefahr!

▲ Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage zuerst den *SCOOTER* ausschalten.

▲ Bei Arbeiten an den Batterien keinesfalls mit Werkzeugen, Kabelenden oder anderen metallischen Gegenständen die Batteriepole berühren.

Achtung:
! Batterien können bei Funkenbildung durch Kurzschluss der Batteriepole explodieren!

● Batteriesäure ist stark ätzend! Haut und Augenlicht können zerstört, Kleidung und Fußboden können beschädigt werden.

☞ **Hinweis:**
Mit Säure in Berührung gekommene Hautflächen oder Körperteile sofort unter fließendem Wasser längere Zeit abspülen. Anschließend einen Arzt aufsuchen. Mit Säure benetzte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kleidung mit Seifenlauge behandeln und mit viel Wasser nachspülen.

▲ Nach Arbeiten an Batterien stets Hände reinigen.

Batteriehinweise zum Einlagern

Vor dem Einlagern des *SCOOTER*'s, z. B. vor einer Winterpause, sind zur Erhaltung der Batterien folgende Hinweise zu beachten:

☞ Die Batterien vollständig aufladen.

☞ Den *SCOOTER* ausschalten.

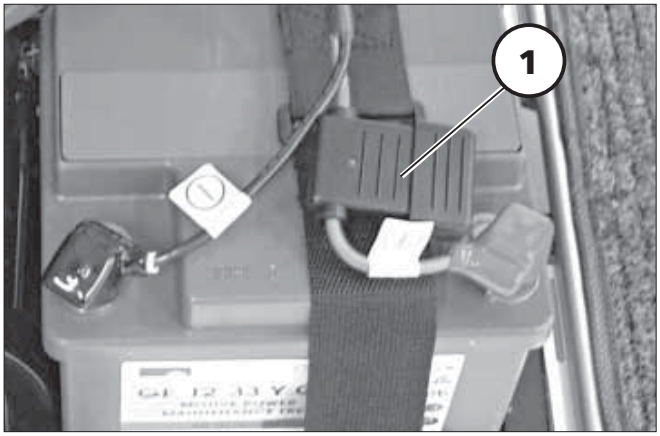
☞ **Eine Batterieklemme lösen und abnehmen oder den Batteriestecker ziehen**.

Batteriehinweis bei längeren Gebrauchspausen

Zur Erhöhung der Lebensdauer sind die Batterien auch bei eingeschränkter Nutzung oder bei Gebrauchspausen zu Laden (Erhaltungsladung). – Dazu ist der folgende Hinweis zu beachten:

☞ Die Batterien mindestens einmal im Monat über 16 Stunden lang aufladen.

Sicherungen/Anschlüsse



Hauptsicherung

Die Hauptsicherung (1) befindet sich jeweils zwischen der Plus-Leitung der Batterieanschlusskabel.

☞ **Hinweis:**
Eine defekte Sicherung von einer Fachwerkstatt austauschen lassen.

Sicherung austauschen

Vor dem Austauschen einer Sicherung den *SCOOTER* auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern. Den *SCOOTER* ausschalten.

– Die Steckverbindungen der elektrischen Anschlüsse trennen.

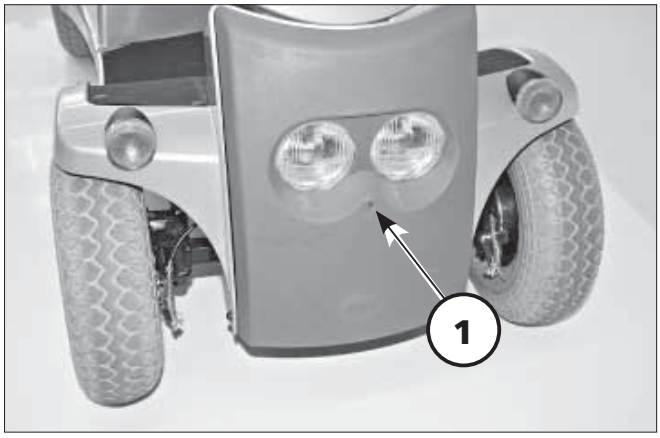
☞ Zum Abziehen an den Anschlusssteckern anfassen.
– Nicht an den Kabeln ziehen!

Sicherungen nur durch eine des gleichen Typs ersetzen!

☞ **Hinweis:**
Kapitel < *Technische Daten* > beachten.

☞ **Hinweis:**
Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einer Fachwerkstatt beheben lassen.

Beleuchtung



☞ **Hinweis:**
Wenn eine Blinkerglühlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.

Einstellen des Fahrscheinwerfers

Über die Einstellschraube (1) den unteren Rand des Lichtkegels vom Fahrscheinwerfer auf die Fahrbahn, etwa 3 Meter vor das Fahrzeug, einstellen.

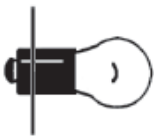
Auswechseln defekter Glühlampen

Vor dem Auswechseln einer defekten Glühlampe den *SCOOTER* ausschalten.

☞ **Hinweis:**
Den Glaskörper der neuen Glühlampe nicht mit bloßen Fingern sondern z. B. mit einem trockenen Tuch anfassen.

Fahrscheinwerfer

Kugellampe (2x):
12V/15W P26S



Ausbau

– *SCOOTER* ausschalten.

– Befestigungsschrauben (1) des Stoßfängers herausschrauben.

– Stoßfänger vorsichtig nach vorn abziehen. – Dabei lösen sich die Klettverbindungen.

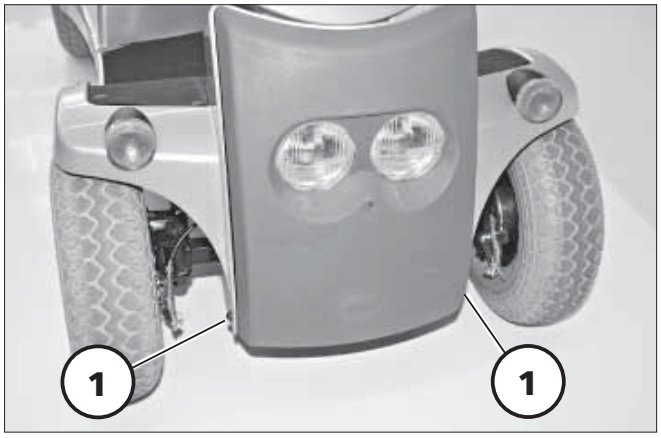
– Die Steckverbindung (2) des Fahrscheinwerfers trennen:

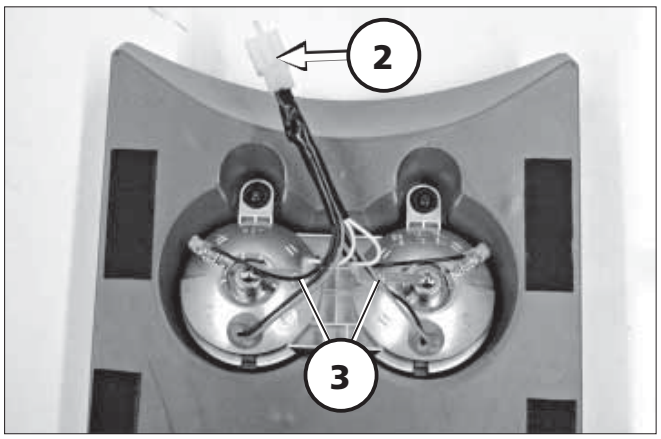
☞ Zum Abziehen an den Anschlussstecker anfassen.
– Nicht an den Kabeln ziehen!

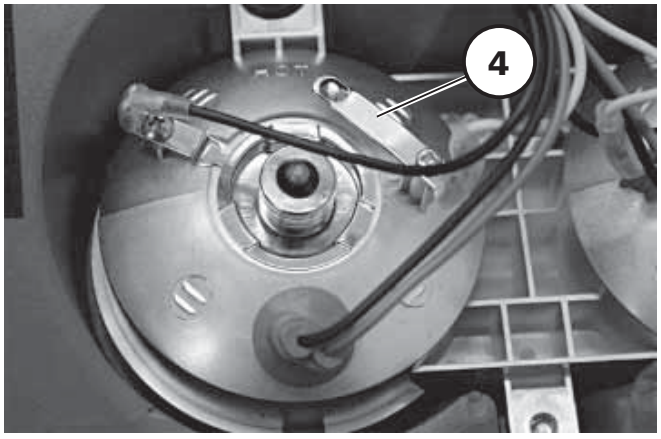
☞ Der Stecker ist durch eine federnde Arretierung gesichert und muss vor dem Abziehen zusammengedrückt werden.

– Erst die Befestigungsschraube (3) der entsprechenden Kontaktfeder (4) etwas lösen.

– Dann die Kontaktfeder (4) zur Seite schwenken und die defekte Glühlampe herausnehmen.







Einbau

– Neue Glühlampe in die Sockelaufnahme legen.

– Die Kontaktfeder (4) auf die Glühlampe schwenken. Anschließend die entsprechende Befestigungsschraube (3) wieder festdrehen.

– Die Steckverbindung (2) des Fahrscheinwerfers verbinden.

☞ Die Steckverbindung muss beim Zusammenfügen einrasten.
– Leichte Zugprobe am Stecker durchführen.

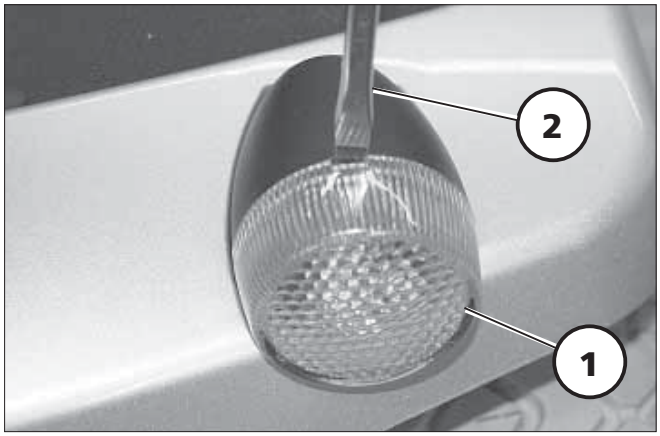
– Den Stoßfänger positionieren und andrücken.

– Die Befestigungsschrauben (1) des Stoßfängers einschrauben.

Blinkleuchte/vorn

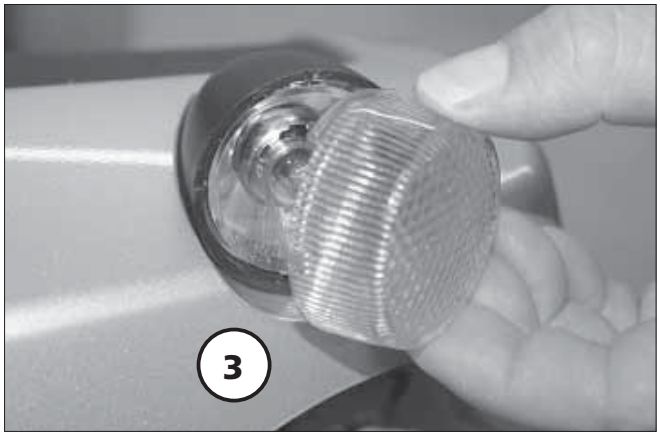
Kugellampe:
12V/10W BA15S

☞ **Hinweis:**
Den Glaskörper der neuen Kugellampe mit einem trockenen Tuch anfassen.



Ausbau

– *SCOOTER* ausschalten.
– Erst die Feder der Streuscheibe (1) mit einem Schraubendreher eindrücken (2) dann die Streuscheibe abnehmen (3).
– Defekte Kugellampe (4) leicht in die Fassung, gegen die Feder drücken, drehen und aus der Fassung ziehen.

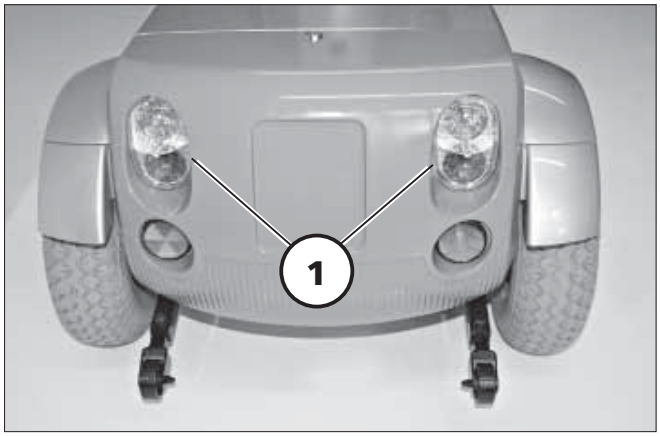


Einbau

– Neue Kugellampe einsetzen (4).
  – Seitliche Zapfen (Bajonett-Verschluss) in die Aussparungen der Fassung schieben, leicht gegen die Feder drücken und drehen, bis der Bajonett-Verschluss einrastet.
– Streuscheibe montieren.
  – Streuscheibe positionieren (3), einsetzen und bis zum Einschnappen der Feder andrücken (1).

Rückleuchten

Die Rück- und Blinkleuchten (1) sind mit langlebiger LED-Technik ausgerüstet.



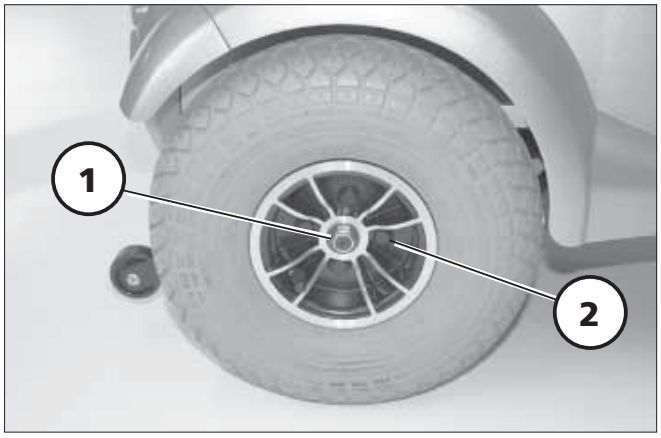
☞ **Hinweis:**
Bei einem Defekt empfehlen wir eine Fachwerkstatt aufzusuchen.

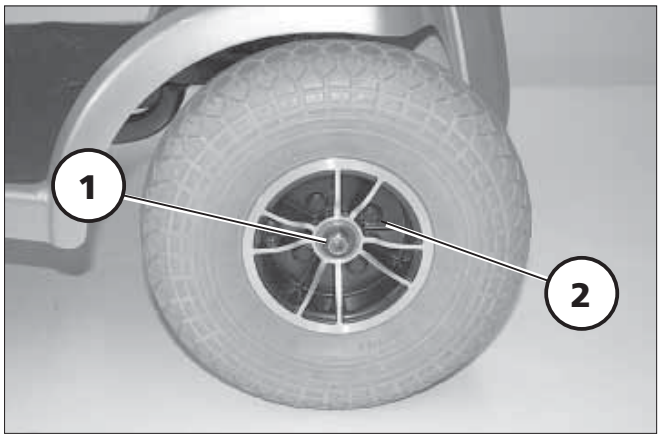
Räder

Radwechsel

Ein Rad-/Reifenwechsel setzt entsprechende Sachkenntnis voraus. Deshalb sollten diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden. Bei einem Radwechsel darf keine Person auf dem *SCOOTER* sitzen. Der *SCOOTER* muss auf einem ebenen und festen Untergrund stehen. Vor der Demontage eines Rades das Fahrgestell kippsicher abstützen und den *SCOOTER* gegen Umkippen und Fortrollen sichern.

Reifen immer paarweise erneuern. Denn zwei unterschiedlich abgefahrene Reifen beeinträchtigen den Geradeauslauf des *SCOOTER'S*.





Räder demontieren

Vor dem Austausch oder einer Reparatur ist das Rad durch Abschrauben der Sechskantmutter (1) zu demontieren.

Räder montieren

Nach dem Aufstecken des Rades ist die Sechskantmutter (1) wieder fest aufzuschrauben.

☞ **Hinweis:**

☞ Drehmoment 50 Nm (siehe Technische Daten).

☞ Das Ventil weist nach außen.

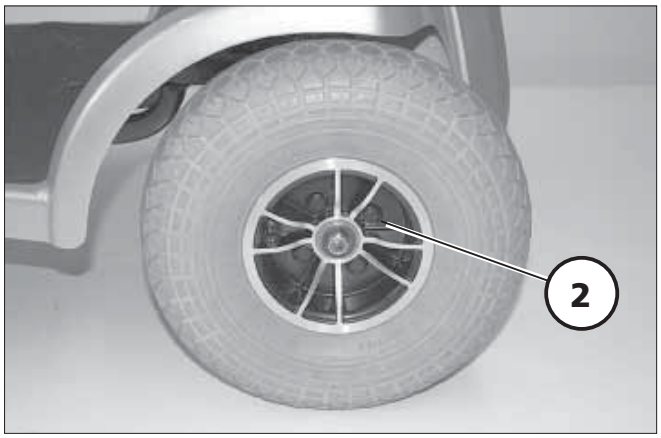
Reifenwechsel

Achtung:

! Niemals die Felgenhälften-Verbindungsschrauben (2) zwecks Demontage des Reifens lösen, ohne zuvor den Reifendruck vollständig abzulassen!
– Verletzungsgefahr!

Zum Reifenwechsel den Reifendruck vollständig ablassen, dann die Felgenhälften-Verbindungsschrauben (2) am äußeren Rand der Felge demontieren. Nun die Felgenhälften trennen.

☞ **Hinweis:**
Die Muttern befinden sich auf der gegenüberliegenden Seite des Ventils.



Reifendemontage

1. Den Luftdruck des entsprechenden Rades vollständig ablassen.
2. Das Rad demontieren.
4. Die Felgenhälften-Verbindungsschrauben (2) demontieren.

Reifenmontage

1. Die Decke mit faltenfreiem Schlauch zwischen die Felgenhälften legen. Ggf. die Laufrichtung des Reifens beachten (siehe Pfeil).
2. Die Felgenhälften-Verbindungsschrauben (2) gleichmäßig anziehen.

☞ Es sind hierzu neue Sicherungsmuttern zu verwenden sowie das Drehmoment zu beachten (siehe Technische Daten).

3. Das Rad montieren.

Handbremse

Achtung:

! Das Einstellen muss durch Fachpersonal erfolgen.

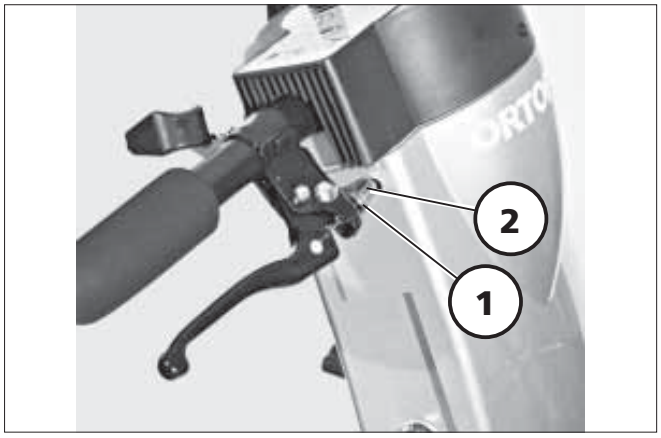
Trommelbremse nachstellen

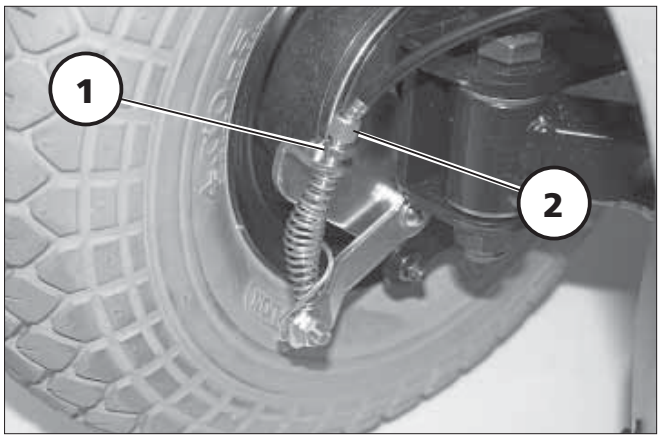
Erst die entsprechende Kontermutter (1) lösen. Dann die Einstellschraube (2) zum Nachstellen entsprechend herausschrauben.
Die entsprechende Kontermutter (1) wieder festdrehen.

☞ **Hinweis:**
Der mit einer Person belastete Rollstuhl darf sich bei festgestelltem Handbremshebel (siehe Kapitel < *Feststellen der Handbremse* >) nicht mehr schieben lassen.

Achtung:

! Trommelbremsen gleichmäßig einstellen. – Unfallgefahr durch einseitige Bremswirkung!





Hinweise für den Fachhändler

Auf Anfrage ist eine Serviceanleitung erhältlich, in der sich eine Checkliste zur jährlichen Inspektion befindet.

In der Checkliste sind die zur Inspektion erforderlichen Funktionsprüfungen aufgelistet.

Sie stellen einen Leitfaden für die Durchführung der Inspektionsarbeiten dar.

☞ **Hinweis:**
Sie geben keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am *SCOOTER* festgestellten Arbeitsumfang.

Nach erfolgreicher Durchführung einer jährlichen Inspektion ist der Inspektionsnachweis in der Bedienungsanleitung auszufüllen.

Programmierung des Fahrverhaltens

Das Fahrverhalten des *SCOOTER's* kann über ein Programmiergerät eingestellt werden.

☞ Dazu die entsprechende < *Serviceanleitung* > beachten.

Das Fahrverhalten des *SCOOTER's* sollte regelmäßig den individuellen Erfordernissen und dem Lernfortschritt des jeweiligen Benutzers angepasst werden.

Dabei sind die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Fahrzeuges zu berücksichtigen:

▲ Bei der Programmierung des Verzögerungswertes ist zu beachten, dass einerseits sehr heftiges Bremsen den Fahrer gefährden kann, andererseits der Bremsweg aus Sicherheitsgründen nicht länger als 1,0 m bei 6 km/h, 2 m bei 10 km/h, 2,5 m bei 12 km/h und 3,5 m bei 15 km/h sein darf (gemäß EN 12184).

▲ Die Programmierung sollte speziell auf den Benutzer abgestimmt sein. Dabei sind das Reaktionsvermögen, die Konstitution sowie physische und psychische Fähigkeiten zu berücksichtigen. Eine Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten kann hierbei sehr hilfreich sein.

Fahrparameter

Durch die Einstellung der einzelnen Parameter werden die Fahreigenschaften des *SCOOTER*'s bestimmt.

☞ Dazu die entsprechende < *Serviceanleitung* > beachten.

Standard-Einstellungen

Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Parameterwerte sind so gewählt, dass die Prüfungsanforderungen zur Zertifizierung *CE* erfüllt werden. Davon abweichende Programmierungen erfüllen diese Anforderungen unter Umständen nicht.

Unabhängig davon muss die Sicherheit des *SCOOTER*'s und insbesondere des Fahrers nach einer Änderung der Parameter gewährleistet sein.

☞ **Hinweis:**

☞ Jede Änderung der Parameter unterliegt der alleinigen Verantwortung der Person, die diese Änderung vornimmt.

☞ Es können gefährdende Parameter eingestellt werden.

☞ Mögliche Kippgefahr in Kurven.

Standard-Programmierung

Einstellung für 15 km/h	Fast	Slow
Anfahrbeschleunigung vorwärts	30	30
Bremsverzögerung vorwärts	12	12
Anfahrbeschleunigung rückwärts	30	30
Bremsverzögerung rückwärts	15	15
Max. Vorwärtsgeschwindigkeit	100	100
Max. Rückwärtsgeschwindigkeit	30	30

Wartung

Die folgende Wartungsanleitung stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

Achtung:

! Wartungsarbeiten sowie Umbauten, Ein- und Verstellungen am *SCOOTER* sind nur bei ausgeschaltetem *SCOOTER* durchzuführen!

- Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist der Fahrschlüssel herauszuziehen! – Unfallgefahr durch ungewollte Rollstuhlbewegungen!

Inspektion

Aus Sicherheitsgründen und um Unfällen vorzubeugen, die aus nicht rechtzeitig erkanntem Verschleiß resultieren, ist unter normalen Betriebsbedingungen eine jährliche Inspektion vorgesehen.

Damit der *SCOOTER* in jeder Situation ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit bietet, übertragen Sie diese Arbeiten einer Fachwerkstatt. Die Mitarbeiter der Fachwerkstatt kennen die Technik des *SCOOTER*'s und haben geeignetes Werkzeug. Sie können beginnenden Verschleiß rechtzeitig feststellen und verwenden Original-Ersatzteile.

☞ **Hinweis:**

Unter erschwerten Betriebsbedingungen, z. B. tägliches Befahren von Gefällestrecken/Steigungen oder beim Einsatz im Pflegedienst – mit häufig wechselnden Benutzern – ist es zweckmäßig, Zwischenkontrollen der Bremsen und des Fahrwerkes zu veranlassen.

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des *SCOOTER*'s führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Achtung:

! Der Fahrzeugführer ist für den funktions- und betriebssicheren Zustand des *SCOOTER*'s verantwortlich.

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	**Bremsanlage auf einwandfreie Funktion prüfen** Fahrschlüssel auf Fahrbetrieb stellen. Das Fahrzeug darf sich nicht mehr schieben lassen. Wenn doch, Magnetbremse von einer Fachwerkstatt Instand setzen lassen.	Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > Kapitel < *Bremsen* > beachten.
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	**Licht- und Blinkanlage auf einwandfreie Funktion prüfen** Fahrzeug einschalten und die Beleuchtungsfunktionen prüfen.	Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > Kapitel < *Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr* > beachten. Ein schnelles Blinken der Kontrollanzeige für Blinker weist auf eine defekte Kugellampe hin. Auswechseln defekter Glühlampen siehe Kapitel < *Beleuchtung* >.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	**Luftdruck der Reifen prüfen** Reifenfülldruck – siehe Kapitel < *Technische Daten* >.	Dazu Luftdruckprüfgerät benutzen oder im Notfall die „Daumendruck-Methode“ o. ä. anwenden. Sicherheitshinweise < *Elektronik-Rollstühle* > Kapitel < *Reifen* > beachten.

WANN	WAS	ANMERKUNG
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	**Reifenprofil überprüfen** Mindestprofiltiefe 1 mm.	Selbst Sichtprüfung durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung des Reifen eine Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.
	Sichtprüfung – Rahmen, Anbauteile und Zubehör auf Beschädigung, Korrosion sowie Lackschäden prüfen. – Elektrische Leitungen und Anschlüsse auf Zustand und Befestigung kontrollieren.	
Alle 6-8 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	**Radbefestigungen** Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen	Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
Alle 2 Monate (je nach Ladehäufigkeit und Umgebungstemperatur auch häufiger)	**Batteriewartung** geschlossene Batterien: – keine Wartung	Beachten Sie das Kapitel < *Batterien* >.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	**Überprüfen Sie:** – Sauberkeit – Allgemeinzustand	Beachten Sie dazu folgende Kapitel: > *Reinigung und Pflege* > *Desinfektion* > *Instandsetzung* > *Batterien*
Alle 12 Monate Empfehlung des Herstellers (je nach Gebrauchshäufigkeit)	**Sicherheits-Inspektion**	Vom Fachhändler durchzuführen. Beachten Sie das Kapitel < *Wartung* >.

Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Display zeigt nach dem Einschalten nichts an.	Hauptsicherung ist defekt.	Neue Hauptsicherung einstecken.
Fehlermeldung E-- erscheint im LCD-Display nach Einschalten.	Störung in der Elektronik.	Die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten.
	Fahrhebelwippe zu früh ausgelenkt.	*SCOOTER* neu einschalten.
Beleuchtung nicht aktiv.	Glühlampe defekt.	Neue Glühlampe einsetzen.
Schnelles Blinken der Kontrollanzeige für Blinker.	Glühlampe defekt.	Neue Glühlampe einsetzen.
Der *SCOOTER* fährt nicht an.	Fahrbetrieb nicht vorgewählt.	Fahrschlüssel einstecken.

TECHNISCHE DATEN

Fahrstreckenleistung

Die Fahrstreckenleistung hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter folgenden Bedingungen realistisch:

- Umgebungstemperatur 20° C.
- 100 % Nennkapazität der Batterien nach DIN-Norm.
- Neuwertige Batterien mit mehr als 5 Ladezyklen.
- Normgewicht von 75 kg.
- Kein wiederholtes Beschleunigen.
- Ebener fester Untergrund.

Stark eingeschränkt wird die Fahrstreckenleistung durch:

- häufige Bergauffahrt,
- schlechten Ladezustand der Batterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Stadtverkehr),
- gealterte, sulfatierte Batterien.

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Fahrstreckenleistung unter Umständen bis auf 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Die zulässigen Werte für Fahrten auf Steigungs- oder Gefällstrecken sind den jeweiligen Technischen Daten zu entnehmen.

Die systembedingte Steigfähigkeit des *SCOOTER's* ist jedoch größer, da diese Leistung für die sichere Hindernisüberwindung bereitzustellen ist.

Achtung:

! Die Fahrleistungen können die Sicherheitsgrenzen überschreiten.

- Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte hinaus (z. B. Rampen) sind aus Sicherheitsgründen nur ohne Fahrer zu befahren!

Sicherungen

☞ Dazu Kapitel < *Sicherungen/Anschlüsse* > beachten.

Hauptsicherung: ..... 100 A

Beleuchtung

Scheinwerferlampe: ..... Glühlampe 12V/15W P26S

Blinkleuchte/vorn: ..... Kugellampe 12V/10W BA15S

Werkzeug

Für Einstell- und Wartungsarbeiten wird folgendes Werkzeug benötigt:

Maul- oder Ringschlüssel ..... SW* 10 / 13 / 17 / 19

Sechskantstiftschlüssel..... SW* 3 / 4 / 5

Kreuzschraubendreher..... Gr. 0 / 1 / 2

Schlitzschraubendreher..... Gr. klein

*SW = Schlüsselweite (mm)

Anzugsmomente für Schraubverbindungen

Soweit nicht anders angegeben sind die Schraubverbindungen mit den entsprechenden Anzugsmomenten festzudrehen.

Gewindedurchmesser M 4 ..... 3 Nm

Gewindedurchmesser M 5 ..... 5 Nm

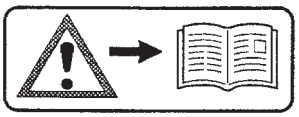
Gewindedurchmesser M 6 ..... 10 Nm

Gewindedurchmesser M 8 ..... 25 Nm

Gewindedurchmesser M 10 ..... 50 Nm

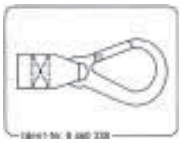
Gewindedurchmesser M 12 ..... 85 Nm

Klebeschilder am SCOOTER



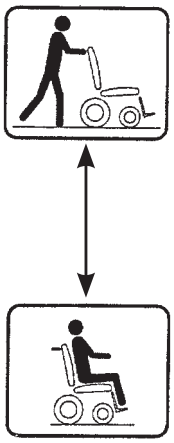
Achtung:
Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.

Nicht an den Armlehnen anheben.



Befestigungsmöglichkeit für Transportsicherungen.

Nur auf festen, ebenen Flächen schieben.



Schieben – Fahren

Symbole

Der Pfeil mit der Hand zeigt auf die Stellen, wo angefasst werden soll.

Scooter, Modell 2.663 / 2.664

Alle Angaben innerhalb der folgenden Tabellen beziehen sich auf die Standardausführungen des entsprechenden Modells.
Maßtoleranz ± 1,5 cm, ± 2 °.

Modell: .....Elektro-SCOOTER, 2.663 (3-Rad) 2.664 (4-Rad)
Typenschild: .....am Sitzholm
Anwendungsklasse nach DIN EN 12184: ..... Klasse C

Elektrische Anlage:

Antriebssteuerung: ..... 24 V / 140 A max.
Beleuchtung: ..... 12 V

Abmessungen:

Länge (3-Rad / 4-Rad): .....137 / 138 cm
Breite allgemein: .....68 cm
Breite über Armlehnen: .....64 – 78 cm
Höhe: .....122 cm

Sitzhöhe (verstellbar): .....44 – 54 cm
Sitzhöhe (werksseitig): .....44 cm
Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz: ..... 19 – 27 cm
Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz (werksseitig): .....19 cm
Sitztiefe: .....50 cm
Sitzbreite: .....50 cm
Sitzneigung: ..... 3°
Rückenhöhe: .....60 cm

Antriebsrad (luftbereift, max. 3,0 bar = 43 psi): .....4.00-5 = ø 31,5 cm
Lenkrad 3-Rad (luftbereift, max. 3,0 bar = 43 psi): .....4.00-5 = ø 31,5 cm
Lenkrad 4-Rad (luftbereift, max. 2,0 bar = 29 psi): .....4.00-5 = ø 31,5 cm

☞ *Reifendruck bei erhöhtem Nutzergewicht ab 180 kg bis 200 kg*
Antriebsrad: .....max. 3,5 bar = 50 psi
Lenkrad (3-Rad): .....max. 3,5 bar = 50 psi
Lenkrad (4-Rad): .....max. 2,5 bar = 36 psi

Transportmaße:

Länge (3-Rad / 4-Rad): .....137 / 138 cm
Breite: .....68 cm
Höhe über umgeklappte Lenksäule (ohne Korb): .....70 cm

Betriebstemperatur: ..... -25°C bis +50°C
Lagertemperatur (ohne Batterien): ..... -40°C bis +65°C

Batterien:

Verschlossene Antriebsbatterien: ..... 2 x 12 V 64 Ah – 5 h / 75 Ah – 20 h
max. Batterieabmessung (LxBxH): ..... 30,6 x 17,4 x 22,4 cm

Reichweite:

bei 6 km/h und 64 Ah – 5 h / 75 Ah – 20 h - Batterien: ..... bis 65 km
bei 12 km/h und 64 Ah – 5 h / 75 Ah – 20 h - Batterien: ..... bis 55 km
bei 15 km/h und 64 Ah – 5 h / 75 Ah – 20 h - Batterien: ..... bis 50 km

Ladegerät:

Ladestrom (abhängig von der Batteriekapazität [Ah]): ..... max. 12 A

Leistung:

max. Fahrgeschwindigkeit: ..... 15 km/h
Motor–Dauerleistung: ..... 650 Watt
Motor–Spitzenleistung: ..... 2500 Watt

Einstiegshöhe: ..... 20 cm
Bodenfreiheit: ..... 11 cm
max. Hindernishöhe: ..... 10 cm
Wendekreisradius (3-Rad / 4-Rad): ..... 140 / 170 cm
Wendebereich: ..... 200 cm

techn. Steigfähigkeit mit 75 kg Nutzergewicht: ..... 15° (27 %)
techn. Steigfähigkeit mit max. Nutzergewicht: ..... 11° (20 %) [10° (18 %)]
zul. Steigung und Gefälle: ..... 10° (18 %) [8,5° (15 %)]
zul. Quergefälle: ..... 10° (18 %) [8,5° (15 %)]
Kippsicherheit: ..... 15° (27 %) [12° (22 %)]

Gewichte (Grundausstattung):

zul. Gesamtgewicht: ..... 375 kg
max. Nutzergewicht: ..... 180 [200] kg
max. Zuladung im Frontkorb: ..... 10 kg
zul. Vorderachslast: ..... 100 kg
zul. Hinterachslast: ..... 280 kg
Leergewicht: ..... ca. 153,5 kg
Komponente Heckteil (ohne Batterien): ..... 34,5 kg
Komponente Frontteil (4-Rad): ..... 40 kg
Komponente Sitz (Komfort-Sitz): ..... 22,5 kg
Batterien: ..... 2 x 26 kg
Heckverkleidung: ..... 4,5 kg

Die Werte in Klammern [ ] gelten bei erhöhtem Nutzergewicht ab 180 kg bis 200 kg und liegen außerhalb der Norm EN 12184.

Inspektionsnachweis

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fahrzeug-Ident-Nr.:

Übergabe-Inspektion

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

NOTIZEN

GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Abweichend hiervon gewähren wir:

– **4 Jahre** auf den Rahmen.
– **2 Jahre** auf die Elektronik und Fahrzeugteile.
– **1 Jahr** auf die Batterien.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.

Für den Fall, dass Sie dieses Produkt oder Teile desselben zu bemängeln haben, senden Sie uns mit Ihrer Begründung in jedem Falle den nachfolgenden GARANTIE-ABSCHNITT zu.

Vergessen Sie nicht, uns darin die gewünschten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum, die Fahrzeug-Ident-Nr. (Fz-I-Nr.) sowie Ihren Fachhändler mitzuteilen.

Die Fahrzeug-Ident-Nr. (Fz-I-Nr.) ist vom Typenschild abzulesen.

Vorraussetzung für die Garantie ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden am Produkt ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Achtung:
! Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

☞ **Hinweis:**
Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

CE Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte.

GARANTIE-ABSCHNITT

Ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie einsenden.

Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

Fz-I-Nr. (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel vom Fachhändler:

Ihr Fachhändler:

MEYRA®
ORTOPEDIA
Wir bewegen Menschen.

MEYRA-ORTOPEDIA
Vertriebsgesellschaft mbH
Meyra-Ring 2 · D-32689 Kalletal-Kalldorf
Postfach 1 703 · D-32591 Vlotho
Fon 05733 922-355
Fax 05733 922-9355
info@meyra-ortopedia.de
www.meyra-ortopedia.de

205 316 800 • (Stand: 2008-11) Technische Änderungen vorbehalten!